relegate de che

4. Jahrgang.

Zentralorgan der Deutschen sozialdemotratischen Arbeiterpartei in der tichechoflowafilden Republit.

Radfiellung von Maryn-fripten erfolgt nur bei Ein-enbung ber Refourmarten.

Besugs . Bedingungen:

Bei Buftellung Ins Saus ober

bel Bezug burch ble Doft:

vierteljährlich . . . 48,halbjährig 96.-

gangjahrig 192 .-

Stidebu mit Musnohme des Montag täglin frin.

Mr. 44.

Derabgetatelte "nationale Dittator".

"Der "Buhrergedante" bat fic geradegn'an einem Unbeil ber polfifcen Bewegung ent midelt."

Der Satenfrengier Dag Maurenbrecher.

Raum ein halbes Jahr ift es her, ba ber Beigen der "nationalen Diffigiur" noch in iconfter Blute ftand. Papageienhaft plapperien alle wahrhaft Bolfifden ben Kommuniften nach. bas Parlament fei eine "Schwagbube", bie Demofratie überlebt, es muffe baber ber "ftarte Mann" fommen, ber im Beichen ber nationalen Diftatur die "Rovemberverbrecher" ju Baaren neibe und die aus den Fingen geratene Drb. nung wieder einrente. Die Brobe auf bas Grempel wurde gemacht: In Babern ichwang fich am 23. September 1923 Serr von Kahr um Generalftaatetommiffar, bas ift gum Diftator nadi Muffolinis Mufter auf und Damit joffte nach Anficht aller Bolfifchen eine neue Epoche für Deutichland anbrechen, Bon Dinben aus follte Berlin erobert und alle Robemberichuldigen bernichtet werben. Das Biel ber nationalen Diftainr war innenpolitifch Die Befreiung Deutschlands vom Margismus, während es außenpolitisch wieder zur Sohe und zu betrliden Beiten emporgeführt werben follte. Rad laum funf Monaten ift Die Kata Morgana ber nationalen Diflatur veridmunben, Die Sitleriden Gewalthaufen, welche bie Blane bes "ftarfen Mannes" verwirklichen follten, ftehen gegen ihn in offener Rebellion und ber mächtige Diftator hat fich ale Sohltopf, ale Schadling unb politifcher Sanewurft herausgestellt, ber mit billetantifcher Stumperhaftigfeit wie ber Glefant im Borgellanlaben gewirtichaftet hatte. jollte an bie Stelle aller im Staate mirfenden Arafte treten und ihre bemofratische Bufammenarbeit überilnifig machen. Diejer Gine hat fich nun ale unfähiger, ichablicher Bicht entpuppt und fein unvermeiblich geworbener Rud. tritt hat in mander gottigen trenbentichen Mannerbruft einen Geufger ber Erleichterung lesgelöft. Bon allen Barteien verachtet, ift ber einft fehnlichft erwartete ftarte Mann bon ber Chaubuhne abgetreten, felbft feine fruher Betreneften, Die Safenfreugler, traftieren ihn mit Gielsfügiritten. Der Rudtritt Rahre ift mehr als ber Diferfolg einer Berjon, er ift ber ihm geht auch bie 3bee, bie ihn emportrug, unter. Der Schmerg Mar Maurenbrechers über das Unheil, bas ber "Führergedante" ber vollifen Bewegung gugefügt bat, bat bolle Berechtigung. Wer alles gegenwärtige und gufunf-

Mis Rahr Diffrator von Banern murbe, berrichten in Deutschland Buftanbe, wie etwa füher in Merito, wo ein poar Banditenführer Regierungen fturgten und Regierungen einjetun. Der banrifche Teil ber Behrmacht ftanb ur Reichsregierung in offener Menterei und an ber thuringifden Grenge maridierten unter bem Rommando bes aus bem Ctaatsgefangnis feffohenen Rapitan Ehrhardt bewaffnete Banten auf gum Ginfall nach Thuringen und gum Marich gegen Die Reichewehrtruppen. In Dunth aber flampften bie Sifferjunglinge, ungealbig auf ben "Bormarich nach Berlin", wie adommen find. Die ichwere wirtichaftliche Beber Bevolterung über ben verloren gegangenen Ruhrfrieg follte bie notwendige Stimmung für einen nationalen Umfturg , abgeben, ber von Babern aus unternommen werben jollie. Slaft

Der Streif der Wiener Bantangestellten.

Donnerstag, 21. Feber 1924.

Deutschnationale Broturiften einer deutschnationalen Bant und beutichnationale Studenten bieten Streitbrecherdienite an!

beamtenftreit haben beute vormitage beim Bundeetangler Berhandlungen gwifden ben Berirefern der Beantien und Gehilfen des Bantenverbandes stattgefunden, die nach zweistundiger Aussprache auf 6 Uhr abends bertagt wurden. Die um biefe wieber aufgenommenen Berhandlungen bauern gur Stunde - 10 Uhr abends - noch an.

Die Broturiften und Oberprofuriften gfler Rreditinftitute hieften beute eine Berfammung ab, in ber fie ein frimmig beichloffen, die Befchluffe der Organisation ju befoigen; fie verurteilen jeden Streifbruch, Die Gieif. leitung hat auf die Drobbriefe des Bantenberbondes an die Brofuriften bin Diefent in einem Edreiben mitgereilt, daß die Profurifien nicht in der Lage find, der Aufforderung, am Donnerstag die Arbeit aufzunehmen, nachfommen in tonnen, da ihre gewertichaftliche Fflich : es ihnen verbietet. Die bentichnationalen Giu benien der Sochichule für Welthandel haben fich aut ben Professor Edmidt mit bem Ersuchen gewenbet, er moge bem Bantemverband mitteilen, bag fie Streifbrecherbienite leiften mol-Brofeffor Edmidt febnte Dicies Mufinnen len: jeboch ab.

In ber Berfammlung ber Broberijien berrichte namentlich große Erregung über die Mitteilung ber bürgerlichen Breife, insbesondere bes "Reuen Biener Tagblattes", (Die von diesem Schandblatt bes Gouverneurs der Bobeufrebit auftelr Gieghart bebienten Brager Bei ant verbreiten, wie wir festsiellten, die Linge auch bier. Die Red.), das die Rachricht bringt, bag bie Bro-furifien ihre Dienfte wieder angeboten batten. Bis auf Die Bemralbant beutscher Spartaffen, in ber I genugen,

Bien, 20. Feber, (Eigenbericht.) 3m Bant | acht Brofmiften Etreitbrecherbienfie leiften, gibt es foine Bant in Bien, in der Profuriften arbeiten wurden. In der Areditauftalt, wo es unter ben Profuriften diebbezüglich Meinungs berichiebenheiten gogeben batte, haben biefe bente in einer eigenen Berfammlung ein feim mig beichloffen, Die Golibaritat gegemiber ben übrigen Beamten ju mahren.

> Bien, 20. Geber. (Eigent rid din Ditterpacht wird bier ein antliches ? e ver eifentlicht, in dem der Berlauf ge tie unter bemt Borfit bes Bunde angleis bis nach gebn Uhr abends featifanden, wigend geschilder In vorgerudter Abendfunde machte der Bundestangler ben Boridlag, daß beibe Teile je ein fechsgliedriges Romitee mablen follen, die int genommen.

> Der Bundestangler legte ferner beiben Bar teien nabe, in der Bwijchenzeit ben Konflitt nicht meiter ju bericharfen; inebefondere follen bie Banfen nicht durch Rundigungen und Andro bungen bon Rangentzichungen bie Mugeftellten reigen.

> Die Grimmung unter ben Angestellten ift ou sgegeich net; fie verfammeln fich toglich in ihren Streiflotalen, wo Bertreter ber Gewerfichaft Direftoren eingerichtet haben, bat bollfom. men berfagt und bermag auch ben beicheiben. fen Anfpruden nicht im entfernteften au

prafidenten.

Budapeft, 20. Feber. Bie die Blatter melben, erflatte Juftigminifter Dr. Ragn geftern bei einem im Barrostlub ftattgefundenen Banfest, daß er mit bem ber Rationalversammlung unterbreiteten Gefetentwurf betreffend 3mangsanleibe nicht einberftanben und daß er Diefem Gefet niemals feine Unter-fchrift geben merbe. Es fei mohl fonberbar, daß er als aftiver Minifter fo fpreche, aber es feine Demiffion geben wirb. gebe Momente, wo man nicht auf Die Etifette,

Der eine Bille bes nationalen Diftatore Det Juftigminiter gegen ben Minifter fondern auf die Intereffen bes Landes feben profite an die Stelle aller im Staate wirfenden überhaupt für überfluffig und mirbe ben Borfchlag machen, daß ein parlamentarifder Musfduß eine Lifte ber 10,000 reich ften Leute des Landes aufftellen und ihnen eine Conberftener bon 200 Millionen Goldfronen auferlegen wurde.

Die Blatter glauben, daß infolge Meinungeberichiedenbeit swiften dem Juftig-minifter und bem Minifterprafidenten erfterer

Die Auflojung ber jogialiftifden Giderheiteab-Banterott bes Gebantens ber nationalen Dite teilungen, fowie die Unterbrudung ber fogialtatur felbft. Der Gingelne ift geicheitetrt, mit bemofratifchen und republifanifch - bemofratifchen Breffe. Um fo größerer Forberung erfreuten fich die nationalfogialiftijden Cturmtrupps und vaterlandifden Stampfverbande und die völlischen Beitungen tonnten ungeftort gum Sodverrat am Reiche heben, wobei ber Bert ige Seil von bem "ftarfen Gingelnen" erwar. Generalftaatefommiffar alle Ginfprude und let, ber muß bamit rechnen, bag beffen Bla- Berbote der Reicheregierung in ben Papierforb Blage auch gur Blamage jeines Enfteme mito. marf. Das war die Beit, da Derr b. Mahr bon allen Deutschnationalen des In- und Auslandes als Retter Deutschlands, als Bahnbrecher der beutschen Freiheit, als Führer schlechthin in zahllosen Artifeln, Zustimmungs- und Sympathietelegrammen geseiert wurde.

Benn ihn, ben jo Berherrlichten, feine einstigen Unbeter jest in ben Ranal merfen, jo hat bies feine guten Brunbe. Geine Tatigfeit auf allen Gebieten war ein Berjager. Birticaftlich follte er bas Land emporheben, aber Die einzigen Taten, bie er gu bollbringen bermochte, maren eine borübergehenbe Berbilli-gung bes - Bieres, ein Berbot aller Streifs und die Ausweisung einiger sudischer Familien.
Schier hier sette es Blamagen, Aerger und Berdruß, die nicht schwinden wollten, als Kahr mit seinem Schlagwort "Niederringung des Marzismus" die Ungeduldigen und Entrauschten im Lande wieder einfangen wollte. Den ent-

bemofratifche Breffe führte, die fommuniftifche Bartei auflofte und antijemitifche Inftintte aufzupeitiden fuchte, boch vergeblich! Die Berhaltnife in Bauern maren foweit gedieben, daß ber banriiche Bolteparteiführer Seld im Land. iag fagen mußte, Rahr habe aus Bapern eine "Unordnungegelle" gemacht, in der fein anftanbiger Menich feines Lebens mehr ficher fet. Den einen Zeil ber Bevolferung ergog er gum Saffe gegen fich, weil er die Sitlerichen Gewaltbanden großzog, den anderen Zeit legrie et, ihn verachien, weil er feine fruheren Rumpane und Spieggefellen treulos im Stiche ließ. Gein Regime ber Giderheit und Ordnung wurde ein joldes ber Rechtsunficherheit und bes Berjafjungebruches, ohne bag er wirtichaftlich auch nur eine der Soffnungen zu erfüllen vermocht hatte, die auf ihn gefest worden waren. Run follte er in einigen Tagen in bem bevorftehenben Sitlerprozes auch noch por die Schranten bes Gerichtes treten. Dort mare bem Intriganten und Falidipieler, ber fich ber Sitler und Bubenborff fo würdig gezeigt hatte, endgültig bie heuchlerische Larve vom Geficht geriffen worben. Dem wid die bagrifche Landiagomehrheit baburch aus, daß fie mit ber Reichsregie-rung einen Ausgleich ichuf und Rahr baburch Bit bem Ende Rafe hat die beutichnatio-

nale Reaftion einen ichweren Echlag erlitten.

Franzolenfrant und Ungarfrone

Bas in den leiten Sabren weber ber enge-lifden, noch der ameritanischen Diplomatie gelungen ift, scheint die fritische wirtichaftliche Lone Frantreich zu vollbringen: Frantreich zur Rach-giebigfeit in der internationalen Politif zu ergefen, Die Möglichfeit ber Befeinigung ber beutidyfrangofifden Spannung ju ichaffen und bemit beis stärtste Hindernis der wirtichaftlichen Bieberanfrichtung Mitteleuropas, das ungelöfte Reparations problem, aus dem Wege gu rammen. Der Sturg bes rangofffagen Granten, Diefes Thermometers bon Franfreiche Wirtidaji, ift durchans nicht etwas molliges, das andanernde Ginlen ber fran jofifchen Wahrung ipricht befür, daß nicht etwa augenblidliche Auslandsspelulationen ober aar eine Berichnebrung bentider Finangmanner, wie Poincare anführen zu muffen glaubte, fondern elementare wirifcaftliche Tatjaden nue Entwicklungen Die Urfoche find, Gleichzeitig mit bem Ginten bes rangofischen Franten erfolgt eine förmliche Koinfrophe ber ungarifden Krone, Die om Comotog Bertante bes morgigen Tages junachft in ge fant be Projent ihres Wertes eingebilgt bat. Co trentten Besprechungen geeignete Unterlagen full ban nan an dem Echicial ber Wahrungen meiter weitere gemeinsame Berhandlungen finden sollebus Ctalifet, non benen der eine ju ben Siegern, der Diefer Borichlag murbe von beiben Barteien au fandere fo ben Befiegten bes Wellstrieges gehört, die Anapopie erkennen, die in den wirrichaftlichen Berhaltniffen Europas obwalter, und man begreift. daß die wirtichaftlichen Echiven Des Arieges für gequalte Europa noch lange nicht überwun-

> Den Ginry ber Ungartrone wollen wir nachstehendem Beispiel erweisen: Bu Beginn des Jahres 1938 fosteten 10.000 magnarilde Eros nen an der Brager Boric 135 Ke: Bu Begimt bes weisen Salbjahre befam man jedoch ben atnathlen Berrag an ungerifchen Reonest ichon ibr 40 Kč, am 1. Janner 1924 für 18 Kö mit am 20. Feber für 9 Ke, nachdent ant Tage invor ber Stand gar mir 5.50 gerbefen war. In ben festen Tagen far infolgebeffen eine enorme Steigerinig ber Breife Blas gegriffen, furchibarfte Roi beber Budapefter Borje berricht eine Panit, alles ucht die ungarifde Krone loszmoerden und Cade werte gu faufen. Die Affien ber Bubuftriemerre geben in die Bobc.

> Ungarn hat fich ben Gines feiner Babrang jelbft gugufchreiben. Das Land wirerhalt, wenn and inoffiziell eine große Urmer, bie febr biel Geld tofter. Der reaftionare Rure tonn fich und beswegen hatten, weil er viele abgetafelte Diffigiere entweber bei ben verichiebenen Seindhemenis ober in Beamtenftellungen unterbringt, ber Cigateapparat ift zu groß und zu fostspiette. So hat bie reaktionare Politif bas Band auch inangiell ins Berberben gebrache und es ift nur ju hoffen, bag bie wirtichaflichen. Romenbigfeiten zu einer Menberung in ber inneren Bolitif gwingen werben. Die Berhandlungen über bie Saniening Ungarns, begiehungsweife bie Gewährung einer auslanbischen Anleite im Ungarn, geben febr langfam por fich, junat bie englifde Arbeiterregierung gegenwärtig bem Doriferegime auf finangiellem Gebiete Schwierigfeiten bereitei. Die politische Rrije bes Landes ift burch ben Sturg bes Kingraminifters, ber bon der Oppefrion bart bebrangt und von ber Regierimgebarim Siiche geloffen murbe, gifenbor gepor Go führt bie wirtichaftliche Entwidlung auch int biefem Banbe ju einer Erfchutterung ber Meattion und bamit gur Giarfung ber Arbeiterffajie.

Air Enropa noch bedeutsomer ift natürlich ber Sturg bes frangblifchen Franfen, über ben bier bereits ausführlich gesprochen wurde. Am ben bier bereits ausjührlich gesprochen wurde. Am 1. Jänner 1923 fosseten an der Prager Börse 100 scanzösische Franken noch 235 Ke, am 1. Juli 1923 nur noch 200 Ke, am 1. Jänner 1924 175 Ke und am 20. Feber 1924 147 Ke. Danit ist der Franken unter die italienische Bira gesunsen, (100 Live kosteten au gestrigen Toge 152 Ke.) Ueber die französische Staatswirtschaft, über die Rüstungsausgaben des Landswirtschaft, über die Rüstungsausgaben des Landswirtschaft, über die Rüstungsausgaben des Landswirtschaft, über die Rüstungsausgaben des Lands dir dien der Jerikher gesprochen. Die französischen Frinanzpolitifer waren seit dem Ende des Prieges — das ist die große Schuld Clemenceaus — darans einsgestellt, das Deutschland Jahr sür Jahr einen Teil der französischen Ausgaben bestreiten werde. Le boche payera, (der Boche wird zahlen), war das Schlagwort, unter dem die Rachstriegswahlen durchgesührt wurden. Und Poincares Politit be-Bahern aus unternommen werden sollie. Aahr bei der Rahr bei der Rahr bei der Bierkellerkomödie am Goreft wurden die von den Rechtsputschiffen wurden die Berhängung des Anseiter gemeinjame Sache machte, um ihn und Seine erfte Tat war die Berhängung des Anseiter die Giftern Lage treulos im Stiffer der Kahr bei der Kahr bei der Haben bernatungen nicht entialist. And schweren Kampsichen Gemeinjame Sache machte, um ihn und Sitter gemeinjame Sache machte, um ihn und Liche Erft war die Berhängung des Anseiter die Indernationale Anseiter der Kahr bei de

menbruch von Boincares auswartiger Bolitit. Das erfennt nun auch die frangofifche öffentliche Meinung an. Go ichreibt bas Journal bes Debats": "Geit bem Kriegeenbe Journal des Debats": haben profefforenbaite Dofreinen bei und faft ebenjoviele Berheerungen angerichtet, wie bei ben Dentichen, Man hat fich barauf verfteift, Die Bergangenheit nadmahmen, aber es ift fo unfinnig, auf bas Deutschland von 1924 bie De thoben bon 1648 und 1807 anwenden gu wollen, wie Doffen bor einen inter nationalen Expresana an fpannen. Die Magnahmen, die Franfreich gegen ben Franfenfturg unternimmt, inobejondere die 20progentige Erhöhung ber Stenern find burch die neuerliche Wermerminderung des Granten bereits überholt und fonnen ber framgofifchen Ctaatswirticaft nicht aufhelfen. Rotwendig ift bie vollftanbige Umtehr Grantreichs bon ber Bolitif Boincares. Die immer geringer werbende Majoritat Boincares bei ben Abftimmungen in ben Rammern zeigt, bag bie Bahl feiner Gegner immer ftarfer wird, und bag ber Gturg Diefes Bolitifers, ber über Europa fo viel IInglud gebracht bat, nicht lange wird auf fich mar-

In ben letten Jahren ichien es, als ob i n-nerhalb ber Entente ber frangofifche Imperialismus die pagififtifden Bestrebungen Englands und Ameritas vollständig ausgeschaltet hatte. Nun enveist es sich, daß das ökonomische Uebergewicht ber anglo-amerifanischen Belt in ber Beltpolitit wieber jur Geltung fommt. Richt mit Unrecht bar man beshalb ben frangofifchen Franken als ben beiten Diplomaten ber Belt bezeichnet, ber vollbringen wirb, mas weber Wiljon, noch Slopb George gelungen ift.

Ans den Anfängen der englischen Arbeiterbewegung.

Rach den Grinnerungen bon Andreas Scheu.

Gerade in diefen Tagen, wo die englische Arbeiterschaft durch ihre parlamentarische Bertrening die Leinung des britifden Beltimperiums in die Sand genommen hat, ift es bon afmelleitent Intereffe, Die erften Gehverfuche ber engliichen Arbeiter auf dem Felde ber Politif burch einen Augenzeugen fennen zu lernen. Man nruß fich wur vor Augen balten, daß der Mann, der jene Anfange gesehen hat, heute noch unter uns weilt, und man wird das Grandiose des Ausstieges wie in einem lebendigen Symbol anschaulich und erschütternd erfassen, Wir wiffen gwar, daß es feine Wunder gibt und daß die übergebaltige Entwidlung bes englischen Industriepro-letariates mit bem ber Dafchinentechnit innewohnenden Eigengesch zusammenhängt, alle Le-bensgebiete, je mehr desto rascher, in ihren Kreis zu ziehen; aber trop dieses unseres Wissens stehen wir doch wie bor einem Bunder und fommen ju der Einsicht, daß die streng gesehmäßige Wirt-lichkeit eigentlich — das größte Wunder ist. Auf Ramsan Macdonald lauscht heute die Welt, Boincarés Trot ist im Begriffe, sich ihm zu beu-gen, Deutschlands Arbeiter seben auf ihn und seine Einsicht all ihr Hofsen; und bor fünszig Jahren, als unser Gewährsmann und Augen-zeuge Andreas Schens) nach London sam, nnifte er in entlegenen, verraucherten Gaftftuben fuchen, um einige Arbeiter aufzutweiben, Die bereit waren, sich für den Aufliteg ihrer Alasse im politischen Rampf einzuseben. Bas für berrliche, ben Mut bestügelnbe Märchen bichrete bort die größte Dichterin: Das Leben!

In den fiebziger Jahren des vorigen Jahr-hunderts fonzemrierte fich die gesamte Teilnahme der englischen Arbeiterschaft auf gewerkschaftliche Fragen, auch die Tätigkeit des Barlaments interessierte sie nur insofern, als sie wirtschaftliche Reformen, und was dafür angeschen wurde, galt. Bum Dant für folde Broden von ber reichen Lafel der Aupitaliften gingen bie Gewerlichaften im Gefolge ber burgerlichen Parteien einher und liegen fich ihre Dienfte bald bon ben Ronferbatiben, bald bon den Liberalen burch "Reformen" honorieren. Der proletarische Klaffenlampfgedanke hatte unter ihnen so wenig Wurzel gesangen, daß die erkte Marxistische Internationale in London nich keine englische, sondern nur eine deutsche Zektion besaß; zum Teil vielleicht deschalb, weil die durchwegs insular gesinnten englischen Arbeiter dem Marxismus als einer deutschen "Importware" tief migtrauten. Und wie zersahren und kampsos idhallisch sah es auch dei den deutschen "Klassenfampfern" aus! Blesk eine kleine Minderheit von 26 Mann die im "Blauen Biaken" auszummenkan, bekannte sich zu Marx. innen io ivenig zentzei get Bfaffen" gufammentam, befannte fich gu Mary, bie überwiegende Mehrheit, an gweihundert, ber sammelte sich in br Anperistraß und schwor zu Lassalle. Gifersüchteleien und Frationegezant lähmten jede Parteitätigkeit und co bedurfte erst eines unterhaltsamen taktischen Manöbers Scheus — das übrigens für den äußerlichen, das Majoritätsprinzip zu Tode hehenden Geist der englischen "Demokratie" bezeichnend ist — um bie beiben Fronten bom Rampf gegen einanber abzubringen und sie zu gemeinsamem Schlagen zu vereinen. Dant Scheuß Bemühen entstand so der "Allgemeine kommunistische Arbeiterverein". Auch in Schotland machte Schul ähnliche Ersahrungen wie in England, auch bier ging die gange Arbeiterbewegung im Gewert-

") Andreas Schen: "Umfturzfeime", 3. Teil: "Auf freiem Boben" (Wiener Bolfsbuchhand-tung 1923).

tige Ausgaben gebracht. Der Niedergang ichafterinn auf und höchstens einige unklare des Franken wird damit zum Zusam- "Freidenker" waren für den Sozialismus zu menbruch von Poincares auswärti- haben.

Es follte ungefahr ein Jahrfünft bergehen, ebe unter allerlei Schwanfen nach rechts und linfs und nach einem abenteuerlichen, von Johann Most geseiteten anarchistischen Zwischenspiel eine bewist sozialdemotratische Bewegung etwas greifbarere Formen anzunehmen begann. Die erfte Anregung hatte vielleicht der deutsche Schreinergehisse Abam Weiler gegebn, der 1877 auf dem Gewerkschaftskengreß zu Leicester bean-tragt batte, Arbeiter ins Parlament zu entseuden. Die "Demokratische Föderation", die Ansangs der Achtegeriahre (1882) gegründet wurde, und die est als einen ihrer Arverraumente aufdie es als einen ihrer Brogrammspuntte aufftellie, den Uufaden bes wirtichaftlichen Riederganges der Arbeiterschaft nachzugeben, follte ben Rahmen bergeben, innerhalb beffen Beiters For-Freilich mar berung verwirflicht werben follte. es eine recht gentischte Gesellschaft, die sich inner-halb dieser "föderation" gusammensand; denn neben Broletariervertretern saften die demotratifch gefinnten Industriemagnaten bes Rordens, aus Dunden und Aberbeen, aus Sartlepool und Newcastle, ihnen veran Josef Cewen, und auch die schottischen Freidenker ("Sekularisten") unter Chas. Bradlaugh besagen ein startes Gewicht. Den Marxismus vertrat der Bourgeois-Spröfling henry Mipers Shndman, freilich in recht felt-famer Geftalt. Er tat nämlich feines Lehrers und Meisters weder mundlich noch schriftlich Erwah-ming, in seinem Buche "England for All!"

Daran mochte ber ftart ausgebildete, zum Diftatorischen neigende Ehrgeiz hindmans die Schuld mogen, mehr aber noch seine instinktibe Abneigung gegen alles Augerenglifde, Die fich fpater gum ausgesprochenften Deutschenhag auswachsen sellte. Opnoman wollte die "Demotra-tische Föderation" dazu benützen, um sich durch eine starke Arbeitererganisation die Regierung gefügig gu maden, die Ideen für Bropaganda und Taltit aber icopie er nicht aus fich felbit, fonderze berdantte fie meistens dem linten Flügel des Bundes, der bon Scheu, Morris, Bag, Champion, Bauner und Johnes geführt wurde. Muf beren Rat murbe unter unfäglichem Wiberftreben Syndmans bie Agitation badurch ins Bolt getragen, bag man ben britifden Beloten Bolt getragen, daß man den britischen Zeloten zutrot am Sonntag große Bersammlungen verausstaltete, die als einzige "Sonntagsunterhaltung" mächtig zogen. Der linke Flügel stellte für die Wochenschrift der Föderation, die "Justice", die eifrigsten Mitarbeiter zur Verfügung und auf sein Betreiben verwandelte sich im Jahre 1884 die disher "Demokratische" in eine "Sozialden mokratische früger in eine "Sozialden neren Gegensähe trug sie schon don Anbeginn an den Keim einer Spaltung in sich. Die Radikalen widerseiten sich dem Leitzedanken Hyndmans, als Anhängsel und mit den Geldern der Konserals Anhängsel und mit den Gelbern der Konserbatiben Sibe im Parlament zu erobern, um bon hier aus burch "fusenweises Emperklimmen" die sozialistischen Forberungen burchzusenen, und ebenso besehdeten sie die Dikatorgelüste hundmans, indem fie bie Einrichtung eines ftandigen "Borfibers" abzuschaffen und ein verantwort-liches "Egekutivkomitee" einzusehen mit Erfolg beantragten. Un berartigen Reibereien und an allerlei Eifersüchteleien, die an Scheus Erfolge mit einer schottischen "Land- und Arbeitsliga" anknüpften, entzündete sich der Streit und zu Beihnachten 1884 fam es jum Bruche. Die bisherige Linke sammelte sich um den großen Runstgewerbler Billiam Morris in ber "Gegtalift League" ("Sozialistische Liga") und gab die Monatsschrift "Commonweal" ("Gemeinwohl") Monats drift "Commonweal" ("Gemeinwohl") heraus, spater jedoch schwenkte die Liga ins anardiftifche Lager ab. Die fogialiftifchen Barteien schieben sich in die Syndman ergebene Gruppe, bie 1911 ben Namen "British Secialist Party" annahm, besonders unter ben Arbeitslofen agitierte und in immer daubiniftifderen Rationalismus ausarteie; in die reformiftifden, burd gelehrte und ftatiftifde Studien fehr verdienswellen "Jabianer" nit Bernard Shaw, Gibney Bebb und Graham Ballace (seit 1884); und in die 1893 von Hudman abschwenkende "Independent La-bour Partn" um Keir Hardy, J. Ramsan Mac Donald, Inowden u. a. Auch diese Partei, die

in der Wochenschrift "Labour Leader" Sprachrobr fand, als margiftifch gu bezeichnen, geht nicht an, vielmehr hat fie lang die Theorie des Massenlampses bestritten. Ihr gebührt aber der Ruhm, daß sie durch plandolle Arbeit den positisschen Kannpsgedanken in die alle Gruppen umschließende "Labour Party" und in die Gewerzschaften hineintrug, und daurch der gewaltigen Machtstellung den Beden geednet hat, deren sich heute die englische Arbeiterschaft erfreut. Alls aufrechte Bekännpserin des Ariegskaumels, dem Ohndman völlig erson besitt sie seute ein sittli-Shubman völlig erlag, befitt fie beute ein fittli-ches Gewicht, wie feine andere Partei Groß-

Die "Erinnerungen" Schens find nicht nur als Dofument des wundervollen Aufftiegs ber englischen Sozialbemofratie bebei.tenb, fonbern auch reizvoll burch die vielen auschaulichen Schil-berungen bes Arbeiterlebens und einzelner eigenderungen des Arbeiterlebens und einzelner eigenartiger Bersonlichkeiten. Die Bisder Mosts und Shudmans, die ohne Eroll, doch mit tressender Fronie gezeichnet sind, prägen sich einem scharf ein und noch tieser das nut Liebe entworsene Borträt des genialen pflichtbewußten und dis zum Letten opserbereiten William Worris. Aus dem Leben geschöpft, atmen die Erinnerungsblätter selber Leben aus und wirken anseurnd und befreiend, weil hinter ihnen ein ganzer Mann und ein unermüdlicher, allen Bersolgungen trotzender Kämbe steht. Eine Bewegung, die solche Männer zu den ihren zählt, darf unter dem Sternenbanner zufunstspläubiger Hoffnung streiten, sie muß und sie wird siegen.

Begirfsjugendfürlorge ober Bohlighetsamt.

Die Begirtsjugendfürforge bat befanntlich nur einen Breig bes großen Tätigfeitsgebietes ber öffentlichen Gurforge gu betreuen. Dag biefe einseitige Gurforge bei weitem nicht gureichend ift um alle Schaden gu beilen, ober fo weit als immer möglich gutzumachen, follte eigentlich feiner Museinanderfebung mehr bedürfen. Aber fo unglaublich als es flingt, ift es boch mahr, bak ber Bufammenfaffung bes gefamten Bobl fahrte bam. Fürforgewefens Biderftand geleiftet nnd zu verhindern versucht wird, daß Größeres durchgesührt wird. Im Bezirfe Teischen ist ungefähr vor Jahresfrist der Bersuch unternommen worden, ein Bezirfs für forgeam zu schaffen und dieser Bersuch ging von der sozialdemokratischen Mehrheit der Bezirfsberwaltungekommission gus Wehreit der Bezirfsberwaltungstommiffion aus. Wenn bas Begirtsfürforgeamt bisher auch noch nicht gur Tatfache murbe, fo find wir überzeugt, bag es früher ober fpater jur Bufammenfaffung ber gangen Boblfahrispflege in einem berartigen Umte tommen

Die Bezirfsverwaltungstommiffion in Tetfchen batte auf bem Bebiete ber fogialen Gurforge neue Bege betreten und verschiedene Ginrichtungen ge-ichaffen, wobei fich berausstellte, bag Reibungen anderen Bohlfahrtseinrichtungen möglich find, wenn nicht eine organische Zusammensafung erfolgt. Es konnte haufig ein Aneinander-vorbeiarbeiten, wenn nicht direftes Gegeneinanberarbeiten mit Doppelunterfrühungen an einzelne Berfonen, beobachtet werben. Diefe Unjulanglichfeiten gaben ben Anlag jur Antrag-ftellung auf Errichtung eines Gurforgeamtes für ben gefamten Ber-maltungsbegirt Tetfchen. Bur ben Antrag war auch noch ber Umftand maggebend, bag bie Befigenben für feine wie immer geariete Rurforge envas übrig hatten und Aufrufe, Schreiben etc. fast ganglich unbeachtet blieben. Diefer Mangel an Gemeinfinn veranlafte

die Bezirfsverwaltungstommiffion zu dem Beichluffe, einen fünfprozentigen Buichlag auf alle diretten Steuern
für allgemeine Fürforgezwede zu erheben und biefen Borgang auch den Gemein-ben ju empfehlen. Auf biefe Weife wurden für 1928 rund 200.000 Kronen aufgebracht. Das geplante foziale Begirtefürforgeamt follte alle jene Arbeiten ber Boblfahrtspflege übernehmen, bie nach bem Gesche vom 29. Feber 1920 bem Gaue gufamen. Der betreffende Beschluß wurde folgenbermaßen begrundet:

"Das ftanbige Unwachsen ber Rot und bie Anappheit ber Mittel einerfeits, bie fur eine audreichenbe Silfe gur Berfügung fiehen, ber Mangel fogialen Burforgeeinrichtungen, fowie bas Behlen autlicher Fürsorgestellen und einer arganisatorischen Jusammensassung ber Gebilbe bet freien Bohlsahrtspflege gu einer Einheit andererseits, veransassen die Bezirksberwaltungs. tommiffion Tetfchen die Initiative gur Chaffung eines fogialen Begirfsfürforgeamtes gu ergreifen. Mit ber Schaffung eines folden Amtes erfullt bie Begirfebermaltungsfommiffion eine Aufgabe auf bem Gebiete ber Wohlfahrtapflege, bie in erfter Reihe bem Staate, bim. bem burch Gefet bom 29. Feber 1920 Rr. 126 ju errichtenbem Gaue gufame. Da jeboch bie Regierung feine Anftalt trifft, bie Ganverfaffung zu verwirflichen, eradiet es bie Begirtsverwaltungstommiffion als ihre Pflicht, vorläufig die bem Gaue gutommende Bohlfahrtspflege innerhalb bes Berwaltungs. begirfes Zeifchen gu übernehmen."

Diefer Beichlug murbe bann einer Ronfereng ber berichiebenen Rorperichaften, die fich mit irgend einem Bohlfahriszweige beschäftigen, unterbreitet und begründet. Diwohl fein eigentlicher Widerstand geleistet wurde, war doch eine gewisse Passivität zu bemerken, die schließlich allem Neuen gegenüber gezeigt wird.

In Deutschland ift bie Busammenfaffung ber finatlichen mit ber privaten Wohlfahrtspflege allerdings feit Jahren nichts Reues mehr und man fennt bort die Boblfahrtsamter fcon langft. In einzelnen Landern ift bort die gefamte Bohlfahrtspflege burch Lanbesgefete geregelt, fo in Sachfen und in Thuringen. In Sachfen ift burd bas Gefet Rr. 39 bom 30. Mai 1918 bas gange Land jum 3wede ber Boblfahrtspflege in Pflegbezirte geteilt und ein lüdenloses Net von 111 Pflegebezirte int en bedect das Land. Die Durchstührungsverordnung vom 4. Feber 1919 erklärt, daß Träger der Wohl-sahrtspflege die Pflegebezirke sind. Ihnen liegt bie Berpflichtung ob, bafür zu forgen, bag eine ben ganzen Pflegebezirt erfassenbe Bohlfahrts-pflege nach Maggabe ber örtlichen Bedurfnisse eingerichtet und betrieben wird. Durch eine zweite Berordnung bom 18. Märs 1921 wird eine ganbesamt für Bohlfahrtspflege gebilbet, beffen Arbeitsgebiet bahin umfdrieben wirb, bag es:

1. ben gebotenen Busammenhang zwischen ben einzelnen Breigen ber Bohlsahrtspflege, sowie awischen ben in ihr tatigen antlichen Stellen und freien Araften fnupfen und aufrecht erhalten,

2. auf die Ausfüllung von Luden hinwirlen, die im Gesamtbereich der Wohlfahrtspflege fich fühlbar machen,

In ber Begrundung ber Regierung find bie Bwede bes Gesetes mit furgen Strichen wie folgt angegeben:

"Bum Bieberaufban bes burch ben Rrieg und feine Folgen gerftorten Birtichaftslebens gebort in erfter Linie ein gefundes und arbeitsfreubiges Der ungeheure Berluft bon Arbeitetraft erfordert gang besondere Magnahmen. Dit fleinen Mitteln ift nichts angufangen. Rur eine großzügige und planmäßige, auf bentbar breitefter Grunblage aufgebaute Bevolferunge- und Cosialpolitit mirb allmahlich Befferung ichaffen. Alle 3meigeber Bolts. wohlfahrispflege und ber freien Liebestätigteit find gufammengufaffen. Bartei- und Glaubensgegenfabe muffen babet ausgeschaltet werben. Die Stellen, Die bisher auf Diefem Gebiete Bionierarbeit geleiftet haben, werben auch fernerhin mitwirfen. Das Gefen foll baju bienen, ben franten Bolletorper ju heilen, die Gelbftachtung und bas Berantwortlichfeitsgefühl jedes Einzelnen gu beben junt Moble ber Befamtheit.

Boblfahrispflege betreiben beißt: Rraft ich affen und erhalten. Jeber Bolfsgenoffe ift borthin gu ftellen, wo er bem Baterland ben größten Ruben bringt, gerat er aber in Be-brangnis, bann nuß er ein Recht auf Siffe befigen."

Bur Bufammenfaffung ber freien Liebes. tätigfeit und ber öffentlichen Boblfahrtspflege wird gefagt:

Die freie Liebestätigfeit, Die fo viel gefchaffen hat, ift angerftande, allein die Rote bes Bolles energifch gu befampfen, fie braucht Sitfe. Die nur ber Staat gu leiften bermag. Dabei barf bas Beflebenbe nicht gertrummert merben, bielmehr find alle porhandenen Rrafte gu vereinigen und neue gu gewinnen."

Das Gefet felbit beitimmt folgendes:

"Als Wohlfahrtspflege im Ginne bicfes Gefepes gift die Forderung bes Bollewohls in wirtschaftlicher, gefundheitlicher und erzieherischer

Die Bobliabrispflege ift, fomeit fie nicht bas Reich ober ber Staat ausüben, Aufgabe ber Rreife und Gemeinden.

Muf die Bobliahrtspilege finden die Grund. fabe ber offentlichen Bermenpflege feine Un. wendung.

Bumenbungen, Die aus öffentlichen Mitteln an Gingelne gu Wohifahrtegweden gemacht werben, gelten nicht als öffentliche Armenunterfrügung.

Das Wirtichaftsminifterium bat bie Leitung und Aufficht über bas gefamte Boblfahrtemefen bes Lanbes.

Bum 3mede ber Wohlfahrtspilege errichtet jede Rreisbermaltung an ihrem Gipe als befondere Abteilung ein Boblfahrtsamt. Grofere Rreife tonnen mehrere Wohlfahrtsamter, benach. barte Rreife ein gemeinfames Bohlfahrtsamt

In der tichechoflowalifcen Republit beftem leider noch fein Gefet für Bufammenfaufing ber gefamten Boblfahrtspflege, nur die bom Mini-fterium für foziale Fürforge herausgegebenen Beftimmungen jur Subbentionierung der Jugenbfürforge, verweifen im § 5 barauf, daß bei Bemahrung bon Unterftütungen für Die verfchiebenen Fürforgeeinrichtungen jiets barauf Bedacht zu nehmen ift, bag biefe Einrichtungen untereinander zwedmäßig organifiert find und daß fie ihren Aufgaben in gehöriger Weife nadfommen fönnen.

Dem Berfaffer Diefer Beftimmungen icheint bemnach die Zwedmäßigkeit einer Zusammenfafung eines bestimmten Teiles der sozialen Gürsorge vorgeschwebt zu haben, aber zu der Erfenntnis, bag bie gefantte fogiale Fürforge als Banges aufgefaßt werben nuß, ift man im Ministerium für fogiale Fürforge noch nicht gefommen, Bisher murbe ber Bebante bes Begirtsfürforgeanties nur bon ärztlicher Seite aufgegriffen und bie "Aerztlichen Nachrichten", bas Organ bes Reichsvereines ber Aerzte, brachten aus ber Feber bes Serrn MUDr. Rugel (Bobenbach) einen Artifel über Fürforgeamter. Der Artifel fonnnt zu benfelben Schluffolgerungen wie wir.

Das Begirtsfürforgeamt foll nichts anderes fein als eine Einrichtung jur grochnäßigen Drfrüher oder fpater wird jeder in der Fürforge tätige Denich die Rotwendigteit der Schaffung bes Fürforgeamtes begreiflich finden.

Eine furze Anfgahlung ber verschiebenen Bweige ber Furforge ergibt folgendes:

Beichaffung bon Gelbunterftutung, Rahrung, Bohnung, Beigung, Rleidung, Schubmert, Bafche in Fallen befonberer Rot: Gefundheits Wasche in Fällen besonderer Rot; Gesundheitsund Erholungssürsorge (Rampf gegen Krantheiten, besonders Schwindsucht, Geschlechtskrantheiten, ärztliche und zahnärztliche Bersorgung), Einweisung in Krankenanstalten, Ausbau derselben, Aussendung in Erholungsheime und zum Kurausenthalte, Fürsorge für Tandstumme, Blinde und Krüppel. Kinder- und Jugenbfür-sorge: Mutter-, Sänglings-, Kleinkinder-, und Schulkinderfürsorge. Berufsvormundschaft. Mitwirkung bei der Fürsorgeerziehung. Die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenensursorge. Aus der Tätigkeit des Fürsorgeamtes wird sich weiters ergeben: Fühlungnahme und Berdind weiters ergeben: Fühlungnahme und Berdindung mit beteiligten Behörden, Körperschaften und Anstalten, Mitteilungen an die Presse.

3. die Ausbildung und Fortbildung berufs-niäßiger und ehrenamtlicher Kräfte für die Wohlfahrtspflege regeln und unterstützen, A. Auskunft über Angelegenheiten der öffentlichen Wohlfahrtspflege erteiten solt. Für Thüringen ist die Wohlfahrtspflege der gesamten Fürsorge in wirtschaftlicher, gesundder der gesamten Fürsorge in wirtschaftlicher, gesundder der gesamten Fürsorge in wirtschaftlicher, gesundder der gesamten Kallicher Beziehung.

Die begirfeweife Bufammenfaffung der berichiebenen Gurforgezweige und beren Gingliederung in einen Gefamtplan ift fcon aus bem Grunde notwendig, bamit in jedem eingelnen Salle die Dilfe Durchgreifend geftaltet werden fann. Goll fich Die Gilfe nicht gerfplittern, fo muffen für alle Bermaltungsbezirfe Die Fürforgeamter die Stellen werden, in benen jedwebe Be-ftrebungen fozialer und charitativer Ratur bes berreffenden Bermaltungegebietes zusammenlaufen und bon benen alle Arbeiten gur Befampfung pon Bolfonot, Erziehungeclend und Arantheit ausgeben follen. d. T.

Inland.

Bor "ungarifden" Wahlen in Harpathorugland.

Daß in Rarpathorufland, bem öftlichften Rivfel ber tichechoflowafifchen Republit auch recht oftliche Berhaltniffe herrichen, ist befannt: was aber jett, anläglich ber bevorstehenden Bahlen, bort borgeht, übertrifft wirklich alles schon Dagewesene. Der neuernannte Gouverneur Dr. Bestib ift ein treuer Barteiganger ber Agrarier, ebenso wie ber Bigegouberneur Dr. Roghpal. Diefe gwei Leute beherrichen ben gangen Wahlapparat und protegieren Die agrarifde Partei, wo und wie fie nur fonnen. Minifter Dalipetr bulbet biefes Onftem und bereitet "magyarische" Wahlen im wahrsten Sinne des Bortes vor. Das Referat des Land-wirtschaftsministeriums in Ungbar versandte mehr als taufend Ernennungebefrete, in welchen farpathoruffifche Banern ju "Berichterftat-tern über bie Tierfenchen" ernannt werben. Go follen bie Bauern fur bie agrarifche Bartei gewonnen werden. Giner ubifchen Deputation, bie bon Spehla nach Brag berufen wurde, um die farpothoruffifchen Suden für bie Regierungelifte au gewinnen, wurde das Reisegeld von der karpathorussischen Zwilverwaltung aus Staatsmitteln zugewiesen, obzwar gleichzeitig den karpathorussischen Hegeneistern die Gehaltszahung eingestellt wurde, weil angeblich in den Staatskassen sein Gelb fei.

Bang natürlich greifen die herren Agrarier auch jum biretten Terror. Im Dienstag murben brei Berfammlungen ber farpathoruffifchen Copalbemotraten unmöglich gemacht. Unter ande-nm ließ man auch ben Genoffen Oftapegut nicht zum Borie fommen. Der "Bobtar-pathorusty Beftnit", bas Blatt ber bortigen Agrarier, berfpricht allen Bauern, Die Die agravifche Randibatenlifte mablen, fie murben langftens im Fruhjahr ben Boben ber bortigen

Grofgrundbefiber erhalten. Alle diefe Dinge laffen barauf foliegen, wie richtig bas Bilb fein wird, bas fich nach ben fo gemachten Bahlen bon ber politifden Einftellung der farpathoruffifden Bevolferung ergeben wird. Es ift daber auch fein Bunder, wenn fich jett bereits famtliche, am Bahlfampf Rarpathorug-Terror auflehnen. Einige in Ungvar weilende ijwechische fozialdemokratische Abgeordnete haben am gestrigen Tage beim Bizegorberneur Dr. Rozhpal interveniert und gesordert, daß bas parteiliche Regime befeitigt wurde, "fonft mußte die gange tichechifchfogialbemofratifche Frattion im Brager Barlamente aus dem Borgeben ber farpathoruffifchen Behörden die Ronfequengen Es bleibt abzumarten, ob biefer Ginipruch ber tichechischen Sozialbemofraten, beren lendenlahme Bolitit felbit biel Schuld an Diefen politifchen Berhaltniffen auch in Rarpathornf. land trägt, bon Erfolg begleitet fein wird.

Der Aleritalismus marichiert!

Sin "Cefte Clovo" lefen wir: "Um Friedmorberin Marie & affal begraben, wobei ber Raufmann Bittef und ber Bürftenmacher Staft I eine Rebe gehalten haben. Um felben Friedhofe murbe auch ber fonfeffionelofe Jates beerdigt. Beim Begrabnis fprachen gwei Bolnaer Burger und es wurde das Lied "Er moge im bunflen Grabe ruben" gefungen. Die politische Bezirksverwaltung bat nun an die Bolnaer Behörde ben Auftrag erteilt, es mögen bie Ramen ber beiben Leute festgestellt werben, die am Grabe ber Jakes gesprochen haben, welters möge ber Tegt bes gesungenen Liebes vorgelegt werben, ferner fejtgeftellt werben, ob in ben Reben Bittefs, Raftle und ber beiben borläufig Unbefannten etwas Demonstratives ober Brobos fatorifches enthalten gewesen fei und wenn ja, worin bies beftand und ichlieflich moge Refultat ber Unterfuchung Bfarramte in Bolna jur Begutachtung übergeben werben.

Es mare intereffant gu erfahren, Anordnung der Begirfshauptmannfdjaft auf Grund einer Anzeige getroffen wurde, ober ob fie ber Initiative bes Amtes entfprungen ift. Auf jeden Fall beweift der herr Begirtsbaupt-mann eine Grindlichteit, die ihm nicht nur als Beamter, jondern auch als Sohn der Kirche alle Ehre macht. Mit liebevoller Corgfalt find in bem Muftrage ber Begirfshauptmannichaft alle, aber auch alle Möglichfeiten in's Auge gefaßt, Die gur Entbedung einer "Demonstration ober Brobofation" führen fonnten, so daß es den Anschein bat, als ob ein "strafbarer Tatbestand" dem herrn Bezirksgewaltigen nicht unwillkommen ware. Dem gleichen Grunde wird es wohl auch jugufdreiben fein, daß fich ber herr Begirte-hauptmann nicht auf die eweltliche Obrigfeit allein verlägt und das Refultat ihrer Unterfuchung durch die geiftliche Obrigfeit, ben herrn Bfarrer bon Bolna, überprüfen lagt. Erft wenn der hochwurdige herr fein haar in der Guppe findet, will fich der herr Begirfshauptmann befcheiden und glauben, bag wober "bemonftriert noch probogieri" wurde. Wir waren also gludlich foweit in der bemofratifchen Efchechoflowalei, daß Die Bfarrer Die Berwaltungsorgane au tontrollieren haben.

Unter ben tidedilden Rationallogialisten.

Wegenfage gwifden Stribent und Rlofae.

Die bon ben nationalfogialiften jur Unterfuchung der Spiritusaffare eingefeste Stommiffion vermochte, wie "Rube Bravo" meint, beim besten Willen nicht Stribrnys Bunfch erfüllen und mußte unter ber Laft des Materials erflären, daß Tuond, Staftny und Laube an ber Korrupjum Schaben ber Bartei Direft mitbeteiligt Mus diefem Grunde beantragte die Rommiffion Die Musicheidung Diefer Perfonen. 216 fiber Diefen Antrag bas Prafidium verhandelte, fam es ju frirmifchen Auftritten. Schlieglich zeigte es bag Tuenn nicht auf bem Minifterfibe gu halten fei, und es wurde auf die Burg gemelbet, bağ er refigniere. Daburch erflart fich auch, wiefo aller friedlichen offiziellen Berficherungen nicht bie Rachricht vom Rudtritt Tuenn ber Preffe erft ged ent. Entweder mußten fie im Ernstfall berjo fpat gugeftellt wurde. Bahrend Stfibrnh die Rompromittierten in ihren Funttionen belaffen will, um fie gegenseitig jum Schweigen gu berpflichten, ift Senator Rlofae, bergeit ber Titularführer ber Partei, für bie Ausscheibung ber prononcierieften Rorruptionare, umt fo bas Bertrauen der Babler ger Bartel gu retten. Dofür Ginfreifungspolitif gegen Deutschland einspannen

Die lette ift folgenbe: Es murbe angeregt, sweifellos auch ber neue polnifche Augenmin fter, bağ aus bent Ertrag ber Gammlungen ber Bartet für Alofae eine Billa gebaut werbe, bamit Alofae nentralifiert werde und rubig gufche, wie die anberen Barteiführer fich bereichern und wie Stribrny fich für gwei Millionen eine Billa errichten lief. Bu Diefem Broede murbe in ben "Cedi" eine Nachricht gefchnuggelt, bag fich Rlofas eine Billa bauen laffen werbe. Diefe Nachricht wurde bann bom "Cefte Glovo" übernommen, vierfpaliig aufgemacht, und fo unter Lobgefangen ber Ceffentlidfeit befannt gegeben, bog nicht nur Sfribrun, fondern auch Mlofac eine Billa befint, besgleichen fein Gobn.

Sorgen bes neuen Poffeninifters, Das Bofiminifierinn gibt befannt? Goon mit ber Berfügung bom 10. Jult 1928 murbe erffart, bag Rarten, welche Orte barfiellen, die die Bezeichnung "Denifchbofmen" tragen, gemäß §§ 26 und 28 ber Boftorbnung bom Boftbetriebe ausguichließen find. Diefe Befringnung wird neuerlich in Erinnerung gebracht

Bon bet: W fibingtonen Gefordifchoft. Der lamerifanifde "Denni Blos" melbet, bag in Amerifa Gerfichte von der Abberufung bes bisberigen ifchechoflowatichen Gefandten in Bafbington, Chvaftovith, in Umlauf feien. Un feine Stelle foll Dr. Cobad fommen. Das Biatt wirft ber Megierung por, daß fie allgu oft bie Gefandten und bor allem bie in Washington wedfie und fragt, ob bie Brager Regierung bieffeicht feinen verläglichen Mann für biefen Boften finde ober ob bielleicht in Brag nur mit Broteltion gewirt. fduftet werbe.

Ausland.

Bolen und die Baltenftagten.

Ant 16. Feber follte in Warschau eine schon mehrmals verschobene Ronfereng der Ministerprafidenten der baltifchen Glaaten und Bolens beginnen, nachdem ber neuernaunte polnifche Dinifterprafident Graf Zamonefi endlich in Warfchau eingetroffen mar: Derartige Stonferengen jiv fchen Bertretern ber genannten Staaten baben bisher bereits wiederholt, mindeftens alljährlich ftattgefunden, ohne ein ermahnenswertes positives Ergebnis gehabt ju haben. Die Grunde hiefur liegen in erfter Binie in ber polnifchen Bolitit.

Bormegnehmen muß man hierbei junächst bas Berhaltnis Bolens ju Litauen. Bwifden beibem Staaten befteben bis beute wegen des Raubes bes Bilnaer Landes durch Bolen noch feine polififchen Beziehungen. Muf berartigen Ranbitaatenfonferenzen pflegt baher entweder Bolen oder Bitauen zu fehlen, und diese Unmöglichfeit, Bo-len und Litauen zusammenzubringen, schlieft auf abschbare Beit einen vollständigen Balten. bund and.

Abgesehen babon ift jedoch grundsaglich gu bebenten: Bolen ift weit größer als alle Baltenftoaten gufammen. In einem baltifchen Bund wurde es baber eine natürliche Begemonie haben und biefe in feinem Ginne ausnuten. Damit ware aber ben Intereffen ber baltifchen Staaten bei ber unflaren, im Grunde ihres Wejens trot halten, Bolen den Ruden gegen Rugland gut beden, wobei es besonders fur Finnland febr gweifelhaft ift, ob eine Berbindung mit Bolen gegemüber Rufland ein Schut und nicht vielmehr eine Gefährdung mare. Dber fie mußten fich im Befolge Bolens als Trabanten der frangofifden fdmiedet gegen ihn Stribungs Rlique Die raffi- laffen, ein Biel, bas Frankreich feit jeher in den nierteften Intrigen. baitifchen Sauptstädten eifrig betreibt und bem

der mit frifden Inftruttionen von Baris tommt, nachstreben wirb. Daran aber haben bie baltiichen Staaten fein politifches, geschweige benn ein wirtschaftliches Interesse.

Gewiß ift die Lage der winzigen Ballan-ftaaten auf die Daner beitel, benn fein ftarfes Rufland wird fich an ber Oftfectufte mit bem monatelang vereiften Safen bon Betersburg be-Darüber find fich alle flardentenben gnügen. Bolitifer in Rowno, Riga und Reval flar; nur für Finnland, bas niemals ein ruffifches Goubernement war, ift die Gefahr einer Wieberauf-faugung burch Rugland geringer. Aber gerabe barum ift bas wirfliche Problem ber Butunft ber Baltenftaaten, eine Kombination ju finden, bie Ruflands wirtichafiliche Bedürfniffe in biefer Sinficht befriedigt und boch babei ihre politifche Gelbstandigfeit wenigftens in ber Form einer weitgehenden Autonomie zu wahren. Diefes Problem ift jest nur durch die bolfcewiftische Berrichaft in Rufland tompliziert und ver-ichleier.t. Seine Lofung tann jedoch nur er-ichwert werden, wenn die Baltenstaaten ibr- Gefchid mit ber Bolitit Bolens verfnupfen.

Das find die natürlichen Urfachen, Die einen Baltenbund unter Bolens Führung wenig aus. fichtsreicht ericheinen laffen, felbft wenn es pol-nifch-frangofifchen Ginfluffen gelingen follte, vorübergebend engere Bujammenichluffe berguftellen.

Telegramme.

Frantreich läßt bie Delegierten ber Anternationale beipitein.

Wien, 20. Feber, (Eigenbericht.) Der "Ar-beiter-Zeitung" wird ans Berlin über folgendes Bortommnis der Genoffen Otto Bauer (Bien), Crifpien (Berlin), ber ruffifchen Genoffen Dan und R. Abramowitich und bes ufrainifden Genoffen Begpallo berichtet, bie auf ber Beimreife von ber Sigung ber Exelutive ber Internationale in Luxemburg befeties Giebiet paffierten. Im Wagen, in bem die Benoffen fagen, befand fich ein Zivilift, ber ihre Gefprache auffallend belauschte. In Trier verlangte er die Baffe, und als fie barauf nach feiner Legitimation fragten, wies er fich als Deteftib ber frangofifchen Militarpolizei aus. Er fragte unfere Benoffen nad ihren Berfonalien und woher fie famen. 2018 fie barauf antworteten, daß fie von einer Situng ber Sozialiftifden Arbeiterinternationale Luxemburg tommen, verftand er fie nicht, und ale fie das wiederholten, erffarte er, das fcheine eine gang neue Bartei gu fein. In Robieng wurben unfere Genoffen verhaftet und in ein fleines Bimmer geführt, wo eine gange Ungahl junger Leute waren, die alle fehr gut beutich fprachen, und gibar ohne fremden Algent, und fich felbft als Deteftivs ber frangofifden Militarpolizei dusgaben. Much hier murben unfere Genoffen ausgefragt, ihr ganges Reifegepad wurde burchftobert und man wollte ihnen alles Befchriebene wegnehmen. Unfere Genoffen verlangten aber, daß die Schriftfinde, die man befchlagnahmen wollte, protofolliert werden. Darauf wurde bon der Befchlagnahme abgesehen. Auf die Bemerfung eines unferer Benoffen: "Edjade, bag Longuet und Brade nicht mit bon ber Bartie find," fagte ihnen einer bon ben jungen Leuten hobnifch: "Briffen Gie mal ben Benoffen Longuet." Sierauf murben fie entlaffen. Rur bem Umftanb. bag die Regiebahn im befeiten Gebiet auf jeber Station mehrere Stunden fteben bleibt, batten fie es guguichreiben, bag fie ohne befondere Berfpatung ihre Reife fortfeben tonnten,

Der Mul der Wildnis.

Con 3ad Bonbon.

Sal war ein junger Mann bon neunzehn ober gwangig Jahren. Er hatte einen großen Revolver und ein Jagdmeffer mit Rienten an einem Gurtel befestigt, ber von Batronen ungebeuer ftrobte. Diefer Gurtel war bas Bervorgenofte an ihm. Das fennzeichnete feine Unreife - eine Unreife, die vollständig und unaus-fprechlich war. Beibe Männer waren offenbar weit ber, und warum Leute ihrer Art bas 2Bagftud nach bem Norden unternahmen, das ist ein Stud Geheinnis, das unberständlich erscheint. Bud hörte den Handel mit an, sah den Aus-

taufch bon Gelb zwifden ben Mannern und bem Regierungsagenten und wußte, daß der schottische Dischling und die Führer des Bostjuges jest ebenso aus seinem Leben schieden wie Berrault und Francois und die andern, die vorauf gegangen waren. Mis er mit feinen Gefahrten im Lager feines neuen herrn antam, fand Bud eine nach-läsige und schlampige Wirtschaft. Des Zelt war nur halb gespannt, das Tischgeschirr ungespült und alles in Unordnung. Er sah auch eine Fran, die Morrade Die Mercebes genannt wurde. Gie war bie Frant bon Charles und Die Schwester Sals.

Bud beobachtete beforgt bie Wefellichaft, als fle fich anschiedte, bas Belt abzunehnten und ben Gehlitten zu belaben. Gie berfuhren babei mit großem Kraftaufwand, aber ohne jedes Ber-landnis. Das Zelt wurde möglichft ungeschidt in

bort bingefchafft und ichon andere Bunbel barauf gepadt hatten, fo entbedte fie noch andere Begenfrande, die überfeben worden waren, diefe tonnten natürlich irgendivo anders untergebracht werben, als in biefent Cad. Und nun Inden fie wieder um. Drei Manner aus einem nachbarlichen Belt famen heraus und faben gu. Gie lachelten und winften einander.

"Thr habt ba eine recht geschiefte Labung," fagte einer bon ihnen. "Es geht mich gwar nichts an, aber ich für mein Teil murbe bas Belt nicht mitichleppen."

"Um Gottes Billen," rief Mercebes und fching in gezierter Gurcht die Bande über bem Belt gurecht tommen?"

"Es ift Frühjahr, und ihr werdet fein fchlechtes Better mehr betommen," antwortete ber Mann.

Sie ichuttelte ihren Robi entichieben, während Charles und Sal noch bie legten Schnigel und Abfalle oben auf die berghohe Ladung ichafften. "Meinft bu, baf ce fo geht?" fragte einer ber

"Warum nicht?" fagte Charles ziemlich

"Dh, es ift icon recht, es ift icon recht. beeilte fich der Mann freundlich zu fagen. "Ich wunderte mich nur, bas ift alles."

icharf.

Charles brehte fich um und jog bie Strange herunter, fo gut er fonnte.

"Und natürlich fonnten die hunde jeden Tag eine solch große Last schleppen," versicherte ein zweiter der Männer.

"Die faufen Biefter, ich wills euch zeigen," ichrie und begann mit ber Beitiche auf fie Ioszuschlagen.

Da trat Mercebes bagwifden und rief: Dh Bal, bas barfft bu nicht." und berfuchte, ihm bie Beitiche abzunehnten. "Die armen Tiere! Du mußt mir jest berfprechen, bag du für ben Reft der Reife fie nicht mehr fo roh behandeln willft, fonft gehe ich teinen Schritt weiter."

"Du verstehst ja wunderbar viel von dinden," lächelte ihr Bruder spöttisch; "aber ich bitte bich, laß mich in Frieben. Gie find faul, jage ich bir, und bu mußt fie ichagen, wenn bu ctwas aus ihnen herausholen willft. Das ift ihre Art. Frage irgend jemand. Frage einen ber Manner ba."

Mercebes fah flehentlich nach biefen bin, mit unfäglichem Biberwillen in ihrem ichonen Ge-

Wenn bu es benn miffen willft, fie find frant wie Baffer," gab einer ber Manner gur Antwort. "Wie ausgetrodnete Bslaumen, das ist der Bis. Die Hunde brauchen Ruhe." "Unsinn," sagte Sal mit seinen bartlosen Lippen; und Mercedes siöhnte "Ch", in Bein und Sorgen wegen des Schwurs.

Mber fie war ein launifches Befcopf und be-

gann nun plöglich, ihrem Bruder beizustehn.
"Rümmere dich nicht um ben Mann da,"
sagte sie spig. "Du führst unsere Sunde und macht es so, wie du es für sie am besten hälst. Wieder siel Hals Beitsche auf die Tiere. Eie warsen sich wieder gegen die Brustbänder, gruben

ihre Guge in den feften Schnee, legten fich auf ihn nieder und gaben ihre lette Rraft her, Aber ber Schlitten blieb fieben, als ob er fest beransin Bündel zusammengerollt, das dreimal so groß war, als es hätte sein dürsen. Das Zinngeschier ber Männer.

Ihre Jweifel," sogte Sal mit frostiger der Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle und tam von den zugen.

Ihre Zweifel," sogte Sal mit frostiger der Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle und tam von den zugen.

Ihre Zweifel, sogne zugen, sogne Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle und tam von den zugen.

Ihre Zweifel, sogne zugen, sogne Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle und tam von den zugen.

Ihre Zweifel, sogne zugen, sogne Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle und tam von den zugen.

Ihre Zweifel, sogne zugen, sogne Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle und tam von den zugen.

Ihre Zweifel, sogne zugen, sogne Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle und tam von den zugen.

Ihre Zweifel, sogne zugen, sogne Ghlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu blieben die Sunde stehen, als ob er seit veranstelle zu berdetten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle zu der schlitten blieb stehen. Seit beite stehe zu der schlitten blieb stehen, als ob er seit veranstelle

"36r armen, armen Tiere," rief fie mitleidevoll, "warum giebst ihr nicht beffer? bann wurdet ihr nicht fo gefchlagen." Bud liebte fie nicht, aber er fublte fich ju elend, um ihr gu widerftreben, und nahm auch bas als einen Zeil bes traurigen Tagewerles auf.

Einer der Buichauer, ber Die Babne gujammongebiffen hatte, um feine hitige Rede gut unterbruden, jagte jest: "Es tann nicht meine Gorge fein, was aus Euch wird, aber um ber Sunde ich Euch fagen, dan 3br ihnen große Erleichterung verschaffen fonnt, wenn 3br ben Ochlitten losbrecht. Die Rufen find nömlich feftgefroren. Stemme linte und rechte Die Stange

bagegen und bricht fie los."

Mis Sal jum britten Male ber Unweifung endlich gefolgt war, brachen bie Rufen los. Der ichwerfallige und überlabene Schlitten neigte fich nach born, und Bud und feine Gefahrten ftrengten fich unter einem Sagel bon Beitichenhieben wahnsinnig an. Sundert Meter von ihnen entsernt bog der Weg um und neigte sich steil jur Landstraße hinab. Nur ein ganz ersahrener Fuhrmann hatte den Schlitten an dieser Stelle aufrecht halten fonnen, aber Sal war fein folder. Der Schlitten ichug an ber Biegung bes Beges um, und bie halbe Labung flog burch bie geloderten Schlingen. Die Sunde griffen aus und ber erleichtere Schlitten follug hinter ihnen ber. Die schwere Eracht Prügel, die sie erhalten hatten, und die unvernüftige Ladung hatten sie jornig gemacht. Bud war rasend. Er sing an zu lausen und das Gespann solgte ihm. Hal schör. Er strauchelte und tam von den Fühen. Der umgeworfene Schlitten ging über ihn weg, und die Kunde liefen und der Landsten ihn weg und Die Bunde liefen auf ber Landftrafe weiter und trugen gur Erheiterung bon Stagnan bei, als bie

Reichstagseröffnung.

Berlin, 20. Feber. (Eigenbericht.) Der Reichstag begann beute feine nene Tatigfeit mit ber Debatte über die Interpellationen ber burgerlichen Barteien über die Buftande in ber Bfals. Als Begründer ber Interpellationen fprachen Bertreter bes Zentrums, ber Demofraten und ber Deutschnationalen. Die Distussion wird morgen fortgefent. Ein Antrag ber Rommuniften, Die Tagesordnung zu andern und die fofortige Aufbebung bes Musnahmeguftandes und ber Rotberordnungen ber Regierung auf die Tagesordnung gu feben, wurde von allen anderen Barteien ab-

Cobann iprach Reicheaugenminifter Strefemann gu einem Gefebentwurf über ben Bertrag über Rechtofchut und Rechtebilfe und ben Beglaubigungsvertrag mifden bem Deutfchen Reiche und ber Republit Defterreich. In diefem Bufammenhange fprach ber Minifter bem ftammberwandten bentichofterreichischen Bolfe aufrichtigen Dant aus für Die warme Zeilnahme und tatfraftige Unterstütung. Berhandlungen mit den in den Dods anges die es Deutschland in seiner schweren Rot zuteil werden ließ. Der Gesetzentwurf wurde in allen drei Lefungen einstimmig'angenommen.

Bur Bogründung der Interpellation über die Pfol; führte Abg. Sofmann (Ludwigshofen) aus: Die frangöfische Bolitit legt auf den Be-fit des Rheines viel mehr Gewicht als auf Reparationen. Bon ben Ceparatiften toar jeber im Durchichnitte gwanzigmal borbeftraft. Giner batte es auf 35 Borftrafen gebracht. Der Befund bes englifden Generalfonfule Clive mußte ber Deffentlichfeit übergeben werben, bamit die Welt die Mahrheit erfahre. Wenn es jest mit ber Separatiftenherrichaft in ber Bfalg gu Ende fei, fo fei bas ein Gieg bes Rech. tes über bie Bewalt.

Mbg. Rore II (Demofrat) befprach insbefonbere ben sebaratiftischen Terror in Rhein-Deffen. Bei ber separatiftischen Offensive handle es fich um einen unter Bruch aller Bertrage gegen eine wehrlofe Bebolferung unternommenen neuen

Rrieg. Der Deutschnationale Schulg (Bromberg) begrundete ben Antrag feiner Fraftion auf Erlaffung eines Gefetes, nach bem fur bas Berbrechen bes Sochverrates im befehten Gebiete bie Tobesftrafe gefeht wird.

Die Beantvortung ber Interpellationen wirb morgen 2 Uhr nadmittags erfolgen.

Sozialdemotratisme Forderungen.

Die Reichstagsfrattion ftellt Abanberungs. anirage gu ben Ausnahmeverordnungen.

Berlin, 20. Feber. (Gigenbericht.) D'e fo-gialbemofratifche Reichtstogsfrattion bat fich in gwei langeren Fraftionsfigungen mit ber politichen Lage und mit ben von ber Regierung auf Grund des Ermächtigungegesetes erlassenn Rot-berordnungen beschäftigt. Als Resultat dieser Be-sprechungen hat sie dem Reichstage eine ganze Reihe spezalisierter Abanderungsan. trage ju ben Notverordnungen ber Regierung eingereicht. Außerdem wird die so-zialdemotratische Fraktion die Regierung inter-pellieren über den Borstoß der Unternehmer gegen ben Achtftundentag und über den Lohn abbau gang befonders im Beften bes Reiches. In dieser Interpellation wird die Regierung ge-frogt, ob fie bereit ist, in Uebereinstimmung mit der Bolitit des englischen Arbeitsministers das Bafhingtoner Abfommen über den achtftundigen Arbeitetag gu ratifigieren, und ob fie ferner bereit ift, die geschlichen Ochlichtungsaus-fchuffe anzuweisen, die Berlangerung der Arbeitegoit über acht Stunden nur bei bringendem Nachweis vollswirtschaftlicher Rotwendigfeit und nur von Fall gu Fall gu bewilligen. Die Regierung wird ferner gefragt, ob fie bereit ift. ben Antwerpen, 20. Feber. (Savas.) Theunis Reich meite Biberftand ber deutschen Arbeitgeberberbande erflarte in einer Unterredung mit Journalisten, gemahren.

Aussicht auf Beendigung des Dodarbeiterstreits.

London, 20. Feber. (AR.) Heute ift eine gunftige Wendung im Streif ber Dockster eingetreien. Das Prüfungskollegium bat heute früh den Bericht über die Forderungen den vernichtet werden muffen, falls die örtliche ber Arbeiter angehört, den der Führer der Arbeiterichaft Bebin geschidt vortrug. 216 nach bem Frubstud ber Untersuchungeausschuß gufammentrat, erregte ber Bericht über eine private Ronfereng Bebins mit ben Sauptvertretern ber Arbeitgeber große leberraschungs-Daraussin wurde mitgeteilt, daß das Prifungs-tollegium sofort die Situng bis morgen vertage. Der Grund für diese Bertagung war die Mitteilung, bag die Arbeitgeber Ronferengen abhalten, in benen fie über ihr Borgeben beraten. Es wurde festgestellt, daß die Doglichfeit direfter Berhandlungen mit ben in den Dods angestellten Arbeitern befteht und bag Musficht auf

London, 19. Feber. "Evening News" berichtet, daß eima 4000 Transportarbeiter zum größten Teile Laftfraftwagenführer, Die ben Transport bon und nach ben Condoner Dod's bewertstelligen, folgebeffen ftill.

befordern.

London, 19. Feber. (Reuter.) Der Generolrat des Gewerischaftstongresses bat heute abends be-ichlossen, ben an bem Dodarbeiterstreit beteiligten Bewerfchaften bie Unterftübung ber britijden Gewerticaftsbewegung gewähren. Es ift nicht mabricheinlich, daß ber Rongreß int gegenwärtigen Augenblid vermittelnb eingreifen werbe. - Der Dodarbeiterftreif hat ben Gifen. und Stahlhandel bereits besorganifiert, ob. gleich die volle Wirfung bes Streifes noch nicht eingetreten ift.

Couthampton, 19. Feber. Ungefähr 1000 auf ben Schiffswerften beschäftigte Technifer baben bie Arbeit niedergelegt; fie verlangen eine Lohnerhohung. Die Reporainrarbeiten im hafen liegen in-

Die von ber Fraftion eingereichten Abanberungeantrage begieben fich auf faft alle von ber Reichsregierung erloffenen Rotverordnungen; fie befaffen fich in erfter Linie mit bem fogialpolitifden und finangiellen Dagnahmen ber Regierung. Die Fraftion fiellt Abanberungsantrage ju ber Berordnung über bie Arbeitsgeit und über die Ermerbalofenunterftubung, Inebefondere wird verlangt, bag bie Berpflichtung ber Erwerbelofen ju gemeinnütigen Arbeiten gwedent prechend abguandern ift. Um bie flägliden Beamtengehalter balbmöglichft erhöhen au fonnen, wird bie Ginfibrung einer Steuer auf bas Ginfommen von 8000 Goldmart jahrlich auflangt. Ferner verlangt die Frattion die Mufhebung ber Berionalabbauberordnungen und ihre Erfennig burch eine gefetliche Regelung und wendet fich gegen bie Erhöhung ber Arbeitszeit ber Reichabeamten. Gie bat ferner eine gange Reibe von Abanderungsantragen zu ber Emmingerichen Juftigber ord ung eingereicht. In erster Linie wird Bieberherstellung bes Schwurgerichtes verlangt und geforbert, bag die Durchführung ber Rechtsfpredjung burch Gingelrichter nur mit Buftimmung bes Befdulbigten erfolgen tann. Die Grottion fet in ber Frage bes Finangausg leiches mit ben Sanbern und Gemeinden neuerdings die Die t &. fteuer abgelehnt und die früheren Antrage ter bemotratijden Frattion aufgenommen, wonarg bie Erträgniffe ber Dietsfteuer burch Buidlage gur Bermogenöftener erfett werden follen, Das porlamentarifche Schidfal bie'er Antrage

ift bollfommen ungewiß. Offiziell bat die Regierung ertfaren laffen, bag fie an ihren Berord-nungen gur Stabilifierung ber Bahrung Abanderungen nicht gulaffen tonne; es ift aber moglich, daß auf bem Bege bon Berhandlungen mit ber Regierung und ben anderen Barteien Menberungen mit Mehrheit burch ben Reichstag angenommen werben und baburd eine Auflofung bes Reichstages nach bem Bunfche ber Deutschnationalen und ber Rommuniften vorläufig bod bermieben

Die Reparationstrage por ber Lolung.

gegen die Tarifverträge und gegen die der Sturz bes Franken sei absolut unberechtigt, stadischen Schlichtungsorgane mit den ihr zur Er feilte mit, daß die Reparationsfrage ihrer Berfügung stehenden Mitteln zu brechen.

Ungebliche Borichlage der Sach. verftanb gen.

Paris, 20. Feber. (Dabas.) Dem "Petit Journal" jufolge ftimme die frangofifche Regierung mit ben Urteilen ber aus Berlin gurudgefehrten Sachverständigen im Wefen ü berein. Diefe hatten fich dabin ausgesprochen, daß Deutschland ein Doratorium gewährt werde und die Gifenbahnen in feine eigene Ber waltung gurudgegeben merden, fo bag eine internationale Unleihe burch alle beutichen Bahnen garantiert ware. Die frangofifd Regierung behalte fich natürlich bas Recht bor, bie Urteile ber Cachverftanbigen eingebend gu prufen. Das Deutsche Reich mußte Bfanber und Garantien bafür bieten, wie es die Gifenbahnen im befesten Gebiete bermenben wird. Der Be-richt ber Experien ermant meder Die Be-je gung, noch bie Raumung bes Ruhr-

"Petit Bournal" bemerft, daß Franfreich pringipiell die Raumung des besetzte Gebietes nur gegen neue Pfander zulassen würde, die das gleiche Erträgnis garantieren würden und mit denen man auf Deutschland ben gleichen Drud ansüben könnte.

Der boje Rachtar Frantreich

gwingt England, auf ber but gu fein.

London, 19. Feber. Im Unterhause brachte Minister für Lufrichiffahrt Sir Samuel Fo are eine Resolution ein, die besagt, das Unterhaus habe deit ernsten Bunsch, daß die militärischen Rüftungen soweit eingeschrit und Unverlehlichteit wie es sich mit der Sicherheit und Unverlehlichteit bes britischen Reiches vertrage, er trete jedoch grundsählich dafür ein, daß Großbritannien eine Luftflotte zum Schute der Heimat besiten müsse, die start genug sei, um einen angemessenen Schut für Luftangriffe durch bie ftärtste Luftmacht innerhalb der Reich weite der britischen Rüste zu

London, 19. Feber. (Reuter.) Unterpaatsjefre, tar für Lufifchiffahrt Leach erflarte wahrend ber Debatie über bas Militarflugwesen im Unter. hause, die Regierung werde das von der borher. gegangenen konservativen Regierung übernom, niewe Brogramm der Berniehrung der Lustver ei. bigungstrafte burchführen, fonft aber jede Be, wegung jur Ginfchrantung ber Ruftung unter.

Frantreich verschachert Staatsmonopo.e

Paris, 20. Feber. Die Rammer fette heute bie Debatte über bie Fistalvorlage fort. Inter-effe bot vornehmlich ber Artifel, burch ben bas

Bindholzmind der Artitel, durch den das Bindholzmond no pol abgeschafft werden soll.

Der sozialistische Redner Bou isson der langte die Streichung dieses Artitels und sage: Poincare habe ihm versichert, daß er diesbezüg, lich keine Bertrauensfrage zu stellen gedenke. Finanzminister de Laste prie erklärte dem, gegenüber, daß der Redner die Lengerung Poincares misverstanden habe. Bou isson hielt an seiner Behaubtung seit und aab einen Ueberblis seiner Behauptung fest und gab einen Ueberblid über die Entwidlung bes Monopols seit bem Jahre 1871. Er sagte, daß Frankreich etwa ein Drittel bes Bundholgbedarses aus bem Auslande deden nüffe, da man den Ratschlägen der Fach-leute, welche eine Industrialisserung dieses Monopoles empfohlen hatten, sein Gehör schenke, Redner meinte, es sei nicht logisch, ein Monopol, das ein 70 Millionen-Erträgnis abwirft, nur burch eine Besteuerung ber Ware ju erseben, er fürchtet beshalb eine Berteuerung bes Bunbholgpreises. De Lafte prie entgegnete bemgegne über, daß die ausländische Ware billiger fei und daß daber eine Sauffe der beimischen Ware ausgeschlossen erscheine.

Ameritanifche Luc...

Baris, 20. Feber. (Sabas.) Die Blätter mel-ben aus Washington, daß nach allgemeiner Ansicht nach ber Demiffion Denbys bald bie Demmiffion des Beneralftaate:nwaltes Daugherty ju erwarten fei, ber ebenfalls in Die Betroleumaffare verwidelt fei.

Der Ruf nach ber Republit ti Griechenian

Sofia, 19. Feber. Der Sonderforrespondent bes Blattes "Demokraticesti sgobor" telegraphiert aus Athen, General Bangalos habe im Barlamente bolumentarisch nachgewiesen, daß der König von Griechenland gegen die Leben sinteressen des griechischen Staates gearbeitet habe. Metazas beautragte hierauf, die Kammer möge sofort ohne ein Ple-biszit die Bildung einer Republik protlamieren. Viele Abgeordnete erklärten sich sofort als Anhänger des republikanischen Ge-

Depifentur'e.

Die tichechische Arone notiert in:

Rew Dort	100	Rt			Dollar 2.90'25
Bürich	100				· Echweis. Frant 18.75.00
Berlin	1				Mart 122,090,000,000'00
29ien	1				. öfterr. Aronen 2.052,00

Brager Rurie am 20. Feber

		A CONTRACTOR VINCENSIA
	Heir	Aac
100 bett. Gulber	1816-00	1832. 0
Billion Mar'	7.S r00	8.00:00
00 peig. Frante	128 25 00	124.7500
100 ichmeis Frant	606.5000	609,5000
Bfund sterling	150.05 00	152.62 50
00 Lire	151.1250	152.62 50
Dollar	34.90.0	35.20 00
100 frans. Frants	146 00 00	147,50.00
100 Dinar	43.80'00	44.30-00
00.00 mag at. Aronen	8,7500	9.25 00
,000,000 poin. Mar!	3.50.00	4.80'10
Outh offert. Gronen	4.59'00	5.09 00

Der Flug nach dem Nordso!

Bon B. Mittelholger.

Mis Teilnehmer ber Junfer-Bammerichen im Jahre 1923, ber erften Expedition, Die mit bem Fluggeuge größere unbefannte Geb ete ber Arftis erforichte, bin ich bes öfteren über meine eventuelle Mitarbeit und Anfichten der in biefem Jahre mit neuen Rraften ausholenden Fliegerexpedition von Anundsen und der amer sanischen Luftslotte gesrogt worden. Ich will hier ver-suchen, aus der Flut der sich zum Teil wider-sprechenden und sensationell angehauchten Zeitungsmelbungen die zwei Brojefte in ihrem nachten Umfange herauszuschälen.

Der Amundjeniche Blan der Ueberfliegung des Boles von Aasla (Nordamerifa) nach Spithbergen ift vom letten Jahre her befannt. Danials scheiterte bas Unternehmen baran daß bei bem ersten Probessuge die Junsermaschine, die von Larsen in Amerika mit einem zu schwachen Fahrgestell ausgerüstet war, bei der Landachen Fahrgestell ausgerüstet war, bei der Landung in Trümmer ging. Wenn man von Glüd im Unglüde sprechen sonn, so ist es sicherlich in diesem Falle angebracht, derm Annundsen wäre nit seiner Masch ne infolge des zu geringen Astionsradius niemass die nach Spitzen bergen gesommen. Im günftigsten Falle hatte er mir seinem Flugzeugsührer Omdahl halbwegs Pol-Spipbergon landen mussen und ware daburch hilflos auf dem Padeise gestanden. Ob wir ihn bort, irgendivo in der ungeheuren Gis-wüste, mit unserem Fluggenge gesunden hatten, bezweiste ich heute mehr benn je; es ware ein Bufall gewefen.

Leider war es mir infolge w berlicher Umstände nicht vergönnt gewesen, die wichtigste Frage des arktischen Fliegers, nämlich die Landungsmöglichseiten auf Packeis, zu studieren und prattisch zu erproben. Wohl sind Reumann und ich über große Streden Posarmeeres, bedecht mit Treibeis und Bacois, gessoon, doch ju einer Landung tounte ich mich nie entichlie-gen; fie hatte bei unferen befchranten Mitteln ju einer Katastrophe führen fönnen. Aus einer Finghöhe von 1000 b.s 2000 Metern sieht das Padeis absolut eben und glatt aus und erst wenige Meter über dem Boden erfennt man eine unebene, mit Eiswäßen durchsetzt Gerfachenftruftur, Die eine normale glatte Lanbung berunmöglicht. Fur die Fluggenge, Die in ber Arftis in Betracht tommen und bie eine Stundenge ichwindigfeit bon minbeftens 140 Stilometer besithen, ift eine absolut obene Eisfäche von mindestens 100×140 Metern nötig.
Daß es jolch große, ebene Eisschollen gibt, ist auch und uneben Es ist auch leicht möglich, and dan der und Neary zu schieden, odwohl diese Forscher damals das Eis auf Landungsmöglichschen per Kingzeug seinender Landungsmöglichschen per Kingzeug seinender Landungsdurch den Drud des tristens auf Landungsmöglichschen per Kingzeug seinender Landungsdurch den Drud des tristens werzeit wagte noch sein Mensch zu erwicken der Landungsdurch der Landungsdu

fläche ben bentbar ungunftigften Sandungeplat | lebenetvichtigfte Sandungefrage für unfere beutigen, relativ immer noch fdywachen Fluggenge barftellt, ift jebem Baien berftanblich. Meine Bebenten wurden benn auch in fetter Beit burch bie pratt ichen Erfahrungen von Kapitan Bifting, ber mit Anundens Schiff "Maub" fich am 1. Dezember 1923 in troibenden Gis auf enva 75 Grab nörblicher Breite und 160 Grab öftlicher Lange befand und von dort aus eine Funtermelbung (D'e erste feit Beginn ber Po-larnacht, die Die Funtenftation auf Green Barlarnacht, die die Funkenstation auf Green Dar-bour in Spihlergen erreichte), in die Welt hinaussandte, bestätigt, wonach sein Eurtis-Flugzeug de einem Erkundigungsssug ansähich einer Notsandung auf dem Packeis in Trümmer ging. Wisting tesegraphierte wörtlich: "Meine Mugerkurstonen haben dis jeht ergeben, daß brauchbarer Landungsgrund äußerst selten ist. Eis, das dom Fingreug aus als vollständig eben erscheint, erweist sich in Wirklichkeit als äußerst rauch und uneben Es ist auch leicht möglich, das ein dom Mieger aus gesichteter günstig er-

nicht im geringften gelöft war! 3ch bin über-zeugt, bag unfere Bioniere ber Arftisforfchung, vor allem Nausen, zu diesem Plan aus den ab-genannten Gründen schwere Bedenken haben. Und wie denkt Amundsen selber, der kühne und doch vorsichtige Eroberer des Südpols und Bezwinger der Nordwestpassage? Ist er nicht vielleicht ichn der Gefangene der in Gold schwimmenden amerikanischen Zeitungsreklame? Ich hoffe nur, daß Amundsens Rame nicht für eine Cache migbraucht wirb. Die eine entfernte Alebulichfeit mit ber amerifanifden Wellmann-Elffare in ben Jahren 1906 bis 1909 nicht ver-leugnet, mo die Welt mit ben spannenoften Genfationsnachrichten in Utem gehaften murbe. Bellmann wollte mit einem "fogenannten" lentbaren Luftichiffe von ber Daneninfel auf Spipbergen ben Rordpol überfliegen, bamals, ju einer Beit, wo bas Problem ber einwandfreien Bent-

Sozialismus und technische

"Radio" ift heute bas aftuelle Broblem ber Tednif, bas auch in weiteften Areifen außerhalb ber Fachwelt Intereffe erwedt. Das Broletariat fann an ben Erfolgen Diefes Zweiges ber Tednit nicht direft teilnehmen, ba es fich die Apparate nicht leiften fann. Go bleibt bie Technif, was fie mar: ein Stud Bivilifation. Bur Rulfurericheis nug fann fie erft werben, wenn fie fulturelle guf. geben für die Allgemeinheit gu erfüllen bat, Und dagu ift der Cozialismus notig,

In Bien, ber größten Gemeinde ber Belt mit fozialiftifcher Bermaltung, ift man jest auf bem Wege, Ruftur und Technit in harmonie gu bringen. Im Saushalt für 1924 find 150 Milliarben Aronen für ben Beiterbau ber Bafferfrafte vorgefichen, Arbeiten, Die Defterreich in einiger Beit von ber Robleneinfuhr unabhangig machen. Rach Brofeffor Rebbod enthait bas auf ber gangen Erboberfladje abiliegende Baffer acht Milliarden Pferdeftarten, von denen nur ein gang fleiner Zeil nötig ift, um die Rohlen gu erfegen und die Rraft gang bedeutend gu berbilligen. Dabei find bann bie andern Raturfrafte noch völlig ungenutt, j. B. die ber Gonne.

Belde Bedentung tonnte folch großzügige Organisatiosarbeit haben! Gie murbe 3. B. ben gangen Daushalt jedes einzelnen eleftrifch berforgen tonnen, das eleftrifche Rochen, die eleftrifche Reinigung ufw, ermöglichen und die proletarifche Frau der Arbeit für ihre Rinder und anderer Aufmrarbeit guführen

Aber die Borausfetung für folche Rultur ber Technif ist ein startes, organisiertes, herrschendes Broletariat. Es ift befannt, daß jede neue Ausnuhung von Naturfraft Menschenfrast überfluffig macht. Das bedeutet für die Beit des Rapitalismus Arbeitslofigfeit, Elend, Dunger. Bebel, ber große Berfechter einer fogialiftifchen Organisation der Techne jur Ruftur, hat barauf hingewifeen, bak an Sanbarbeit für bas Drefchen Berfandifertigmachen bon 100 Rilogramm Getreibe notig find bei Nantrarbeit 104, bei eleftrijch betriebenen fleineren Dreichfaften 26 und bei völliger Groß. Eleftrifierung 10 Arbeitsftunben.

So bringt jeder technische Fortichritt mit ber Arafterfparung eine weitere Bedrohung ber Erifteng großer proletarifcher Schichten, wenn nicht die Umgestaltung nach sozialistischen Grundsähen mit der technischen Entwidlung parallel geht. Technische Entwidlung als rein kapitalistisches Broblem bedeutet in vielen Fällen direkt eine Gefahr für das Proletariat. Aber die Technit tennt feinen Stillftand. Und bennoch fteben Taufende bon Proletariern tagtaglich mitten im Dafdinengewirr und erfennen nicht, daß fie felbit Sand anlegen muffen, um diefem untwurdigen Buftand ein Enbe zu machen.

Inges-Meuigfeiten.

Frantreich und der Kariputich.

Briand erffart die Erinnerungen Boroviegenge für einen Genfationeroman.

Paris, 20. Feber. Der "Matin" veröffentlicht ein weiteres Rapitel aus ben Erinnerungen Borovicjenps über Exfaifer Rarl, in welchem u. a. ergahlt wirb, bag im April 1921 Rarl von bem bamal'gen Minifterprafibenten Frantreichs, damal gen Briand, aufgefordert worden fei, einen Butidverfuch in Ungarn ju unterneh. und . bag ihm die Unterftugung jugejagt murbe. Briand Grantreichs habe noch bemerft, dag nach einer erfolgten Reftaurierung bie gu erwartenden Brotefte von Ceiten ber Rleinen Entente umvirtfam bleiben wurben. Dieje Stellungnagme fei namentach barauf gurudguführen, daß die Rleine Entente unter ber Leitung Italiens ale Rivale Franfreiche ins Le-

machen, verniutlich, ohne bie riefferten Landungen auf Badeis zu machen. Diefen Anforderungen ift und mit Spannung und berecht gten hoffnungen feben wir ben wertvollen Refutmien entgegen. ten ist, daß sie imstande sein wird, absolut zuver-lässige Motoren zu sonstruieren, wird auch de Ueberfliegung des Pois von Amerika nach Asien oder Europa eine nicht allzu schwere Sache sein. Der Bergleich mit unseren ersten und jepigen Albenistigen brangt sich hier auf. Bas vor gwölf Jahren noch eine Leistung und ein Bognis sondergieichen war (Chavez und Bider) ist heute mit unseren raichsteigenden Flugzengen zum Alltäg-lichen herabgesunken. Den Geschren einer Mo-torpanne seben wir Flieger eine möglichst große Scherheitshöhe entgegen, die uns einen lang-gestreckten Gleitstug in landungsfähiges Terrain ermöglicht. In der Arktis bedeutet eine auch glatt, ohne Bruch abgelaufene Notlandung für den flieger den Tod, denn ohne Hunde und Schit-ten, ohne den großen, arktischen Apparat, ist es dem Menischen nicht möglich, aus eigener Kraft lich aus dem Eise zu politer Der große Aftionerabius, ber bem beutigen

gegen welche eben bie Bleine Entente gerichtet mar, warde fie jegliche Eriftensberechtigung und Stafien feinen Ginflug verlieren. Borobicgent er-Rarl habe borthy mitgeteilt, bag er Die Berficherung Frankreichs erhalten babe, daß ein Krieg bermieben mirbe. Er informierte Boribb über feine Begiehungen gu Briand, wobei er ausbriidlich auf ben vertrauliden Chamfter Defer Unterredungen hinwies. Sorthy teilte jedoch ben 311halt ber Unterredung dem frangofifchen Obertommiffar Fouchet mit; Diefer hatte feine Dies-begüglichen Disposit onen und Die Folge mar, bag gwiften Briand und Rarl gu Berwurfmiffen font,

Bu biefen Ergablungen erffort Briand int bentigen "Matia" daß die Erinnerangen Borovegenns wohl mehr einem Cenjations roman gleichen. Er bringt in Erinnerung. bag gerade er es gewesen sei, tvelcher nach ben beiden Butschreruchen die In fiative jur Einberufung ber Botichaftertonfereng ergriffen babe, welche int Ramen ber Millerten Die törichten "Wenn Rarl Abenteuer Rarls migbilligt bat. meiner Unterftühung ficher gewesen ware," er-flarte Briand, "jo batte er fich bei biefer Gelegen-beit sicherlich davouf berufen." Briand erflart weiter, bag er niemals irgend jemenden beauftragt habe, Rarl über die Abfichten der frangofifchen Ro gierung ju unterridgen.

Die bedingte Berurtellung. In ber geftrigen Gibung bes verfoffungerechtlichen Ausschuffer bes Cenates gelangte nebit anderen minder wichtigen Angelegenheiten auch eine Reg erungevorlage gut Beratung, welche ben 3med verfolgt, im Falle einer bedingten Berurteilung ben Adminiftratiobeborden die Einfichtnahme in die Aften unter gewiffen Borausjehungen gu geftatten. Die Genoffen Bolad und Dr. Seller wendeten fich mit aller Entichiedenheit gegen den Entwurf, ebenfo Genator Dr. Gpiegel. Huch ber tichechijche Gogialbemofrat Dr. Witt machte Ginwerdungen. Schlieflich wurde ein Antrag bes Benoffen Dr. Deller angenommen, welder die Einfichtnahme in die Aften burch die Administrativbeborben auf jene Falle einschränft, in denen es um eine Berurteilung wegen o'nes Berbrechens ober einer aus Bewinnfucht ober gegen die öffentliche Gittlichfeit begangenen ftrafbaren Sandlung geht. Das bom Abgeordnetenhaus abgeanberte Befet über bie Militartage, fowie gwei auf Grund bes Ermacht's gungogeseiges erlaffene Berordnungen murben einem Gubtomitee gur Beratung jugewiesen, welchem unter anderem auch Genoffe Dr. Deller angehört.

"Mieterichnt und Sozialberficherung". Trautenau fanden ant fetten Conntag ftart befuchte Bersammlungen mit der Togesordnung "Mieterschut und Soziafversicherung" jeatt. In Arnan wurde die Bersammlung in den Bormittagsftunden bei gablroicher Beteiligung der Arbeiterschaft bon Urnau und Umgebung abgehal-Die Musführungen bes Abgeordneten Genoffen Union Schafer über die Plane ber tapitaliftifden Gegner ber Mieterichutes fanben ungeteilte Buftimnnung. Ebenfo bie Renngeichnung bes Berhaltens ber Unternehmer und ber agrariichen Barteien gegenüber ber Cogialverficherung. Ein agrarifches Blatt, "Die Scholle", bas in Braunau in Bohmen herausgegeben wird, tritt überaus heftig gegen die Sozialversicherungs-vorlage auf und stellt diese als ein wahres Un-glud für die Landwirte dar. Das Blatt scheut sich nicht eis Gegenleiftung für die Buftimmung jur Schaffung einer Alters. und Invaliditate Berficherung bobe Marargolle ju forbern. Die gegen die Gogialverficherung betriebene Bebe ber fapitaliftifden und agrarifden Breffe muffen die Arbeiter mit einer umfo fraftvolleren Bewegung für Die rafche Durchführung ber Gegialberfi be-

Eine weitreichende Radiofeation an Borb ermoglicht nach bem befannten Be Ifuftem eine einwandfreie Ravigation über bas Bolarbeden, wo der Kompag verfagt. Die bier bis feche Dotoren an Bord, die abwechstungemeife repariert Moterente finit fo weit borgeichrit. werden tonnen, bedingen e'ne erhohte Gider-Die atmofphärifden Bedingungen für bie Luftsahrtunternehmungen find im Bofarbeden während ber vier Sommermonate im allgemeinen bie bentbar gunftigften. Seftige orfanartige Binbe, wie fie in ber Ansarttis infoige ber gewaltigen Temperaturunterfchiebe gwijchen ber 3000 Meier hoben Geplatte und bem Meet burch, daß jum erstenmale die neuaufgenommenen auftreten, find in ber Arttis nicht befaunt. Gin hochstiegendes Lustichissis wird durch Rebet im allgemeinen nicht start besästigt werden, da die Wolken nicht in die Stratossphäre himus-reichen. Das Vilotieren des Flugzeuges oder Lustschiffes im besonderen ist infolge der ge-ringen Temperaturschwantungen zwischen Tag und sonnenheller Polarnacht bedeutend weniger anstrengend und angenehmer als in unseren südlichen Breiten Anläßlich meiner verschle-denen Flüge über das gedirzige Spithergen sog unsere Maschine absolut ruh 3 in der Lust, deren Temperatur faum merklich abwich don der-ieneen en der Erdierstäcke Infose des um Der große Aftionsradius, der dem heutigen klugzeuge für diese Unternehmungen noch seilt, beim modernen Lusttreuger, Shstem Zepten Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und klugzeuge für diese Lustreuger, Shstem Zeit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und kwei Millimete Leit offenen Meeres ist das Kinna im Sommer klugzer und klugze

ben gerufen worden fei. Rach einer Reffaurletung, | rung beantworten. In ber Berfommlung in Arnan waren auch mebrere Rommuniften anwefend, für die ber Bleidlarbeiter Samel bas 2Bort ergriff, ohne fich aber in feinen Ausführungen in ber üblichen Beise auf die tommunistische Bartei gu berusen. Er stellte sich gang auf den Boden ber Musführungen des Genoffen Schäfer und forberte ju icharfem Borgeben gegen bie Reinde ber Gober die Berichleppung ber Gogialverficherung und D'e Berichlechterungeversuche bei ben Berbandinngen im Unterausfdug bes fogialpolitifchen Ausschuffes verurteilt werben, wurde einfrimmig und unter Beifall angenommen. Ebenfo einmutig verlief d'e Berfammung, die nachmittags in Dheralt ftadt abgehalten murbe. Diefe mar gleichfalls überans ffart befucht und nahm die Ausführungen bes Genoffen Schafer gleichfalls guftimmend und mit Beifall entgegen. In beiben Berfammlungen herrichte entichloffene Stimmung und ftarte Entruftung barüber, bag bie burgerlich politischen Barteien barauf brangen, burch Bektitigung bes Mieterichungs bie Bebensloge ber arbeitenben Rlaffen beträchtlich gu ber-

Bon bor Feinerteftatiungeftetrigung. Der Ber-ein ber Fraunde der Fouerbeftatsung "Die Flamme" in Brug hielt am Sonntag nachmittage im vollbefetten fleinen Turnhallenfaale in Brug feine bies jahrige Sampberfonimlung ab. Es waren Unban ger aus biffen Orten des Begirfes und Stabten ber Umgebung erichtenen. Mus bem Tatigfeitsbericht ber Gefchafpsleitung fit ni. a. gu entnehmen bag ber Berein gegenwärtig faft 600 Mitglieber gablt und m letten Johrd ftart gugenommen hat, 3weigverein wurde in Gortan gegrundet. Grunbungen fichen bebor in Seeftebti, Romoton, Teplie, Caas Cherleutensborf ufm. Die Groffmung ber bom Berein angeregten Bruger Fouerhalle fallt ebenfalls in bas Berichtsiabr. Dem Reffaber di sufolge, fit bie Flamme finangiell gut geftellt. Die bom Mudidach borgeichlagene Sahungeanberung tourbe bon ber haupwerfaumilung gendynigt. hierauf murben bie Rentvohlen borgenommen.

Summatfiche Dopen über bes Andwandereifd. trefen in ber Tidechoflotvatifden Republit für bas Diftie Biertelfahr 1928 merben in ber foeben erfdienenen Rummer ber "Mitteilungen bes Ctatiitifden Staatsamtes" beröffentlicht. Ihnen folge murben Auswandererpoffe ausgefolgt an 7630 Perfonen Gicbon maren 6029 Baffirhaber). Bon biefen maren 5714 ficechoflowalifcher, 932 boutifder, Bon 239 magharifder und 145 fonffiger Rationalitat. Die meiften Mustvanberer (1470) haben als Reifegiel Frantreich angegeben, bann Ungarn (1392) unb Die Bereinigten Staaten bom Rorbamorita (1083). Bon ben Berufstätigen waren bie meiften Acheiter und Taglobner (4704), weiters Geloftanbige und Bachter (562). Wenn wir bie einzelnen Bernfiflaffen in Betracht gieben, bemerten wir, bag bie meiften berufstäfigen Mustranberer Inbuftrie- umb Gewerbeberiffen (3223) angehort haben; außerbem gehörien 1172 ber Land. und Gorinvirtichaft unb ber Gifderei an, 234 bem Sanbel und Bericht, 121 bem öffentlichen Dienfte und freien Berufen und 2280 fonftigen Berufen und ber Rategorie ofine Beruf uit ohne Angabe bes Berufos an. Bur Beit ber Ausgabe ber Baffe maren 3007 Berjonen befchäftigungMos. Bon ber Gefamtschi ber Inhaber von Amswandererpaffen (6029) manderten 3730 über bie Brenge aus, um einen Unterhalt gu fuchen, 1220 greds Antrities einer Stellung, 618 gur Fomilie cher gu Bertwambten, 294 aus arberen Brunben; von ben Austranberern maren 3324 vermagens los, bei 2015 Perfonen murben bie Bermogeneberhaltniffe nicht angegeben unb 690 maren ber-

Ausstellung für Rultur und Birticaft Auffig 1924. Im 15. Feber mar ber erfte Meldeichlugtermin jur Ausstellung abgelaufen. Bahlreiche Anmelbungen ans allen Branchen maren eingelaufen. Bablreiche Elusfteller haben um Griftverlangerung gur Ginreidung ihrer Anmelbung gebeten. Rabeju 7000 Quabratmeter Blate find bereits belegt. Dit einer Erweiterung ber Belegung auf bas Doppelte fann erfahrungsgemäß gerechnet werben. Die Aufteilung bes Belanbes gweds Erftellung ber größeren privaten Baulichkeiten, wie ber in großer Bahl angemelbeten Industriepavillons und ber Birtichaftslofale wirb nunmehr in Angriff genommen. Firmen und Unternehmer, die berartige Bauten ju errichten beabfichtigen und fich noch nicht angemelbet haben, wird bringend bie unverzügliche Ginreidung ber Anmelbung empjohien, ba fpatere Melbungen faum mehr berudfichtigt werben tonnen.

Bon ber Brager Stragenbahn, Diefer Tage murim Brager Strafenbahnverfehr neue Wagen in ben Dienft eingestellt. Ermöglicht wurde bies baund ausgebilbeten neunzig Bagenlenter ihren Dienft antraten. Gleichzeitig murbe eine ftrenge Rarien-revifion eingeführt, um bem Schwarzfahren ein Enbe gu bereiten.

Wie bie falichen Taufenber zu erfennen find. Wie wir feinergeft berichteten, find bon ben in Rorbweftbofmen verbreiteten Falfiffaten ber Tauferdfronennoten alle bis auf 30 guftanbe gebracht worben. Die noch im Umlauf befindlichen Fallifitote find bon ben echten auf folgende Beife gu unterfchefben: Man lege gegebenen Falles eine edite und falfche Rote übereinanber; finbet man, bag bei ber angegweifelten Rote bas Bilb innerhalb bes weißen fomalen Rotenranbes um feche Dillimeter fürger und stoei Diffimeter ichmaler ift, fo ift ber Chein gefaldit Das Bapier ber ichlechten Rote tit fpedig und ficht fich fettig an. Die Piguren find nicht be klar und icharf ausgeprägt, wie auf der echten Rote. Besonders charatteriftisch ift in diefer Kanficht bas Frauengesicht ber Bignette mit bem Globus und auch die Guillochierung rings um bie Babl 1000. Die Farben ber fallden Roten find

Gin feparatiftifder Burgermeifter ermordet, In einem Balbe in ber Rabe von wurde die Leiche des feit einigen Togen bermiften chemaligen Burgermeifters von Dundmei. I c r, eines Separat ften, gefunden. Bahlreiche Geparatiften haben Drobbriefe erhalten.

Facfiiftifche Rampfmethoden. Am Countag wurden einige oppositionelle Zeitungen, die aus Dailand im Schnellgug noch Rom beforbert murben. berbrannt. Minifterprafibent Muffolini hat ben Auftrog gegeben, gegen jene Fasciften, die zu diesem Zwed den Schnellzug vor Floreng angehalten haben, die ftrengite Unter fuchung fowie bas gerichtliche Berfahren einzulo ten. - "Popolo berichtet, daß in ber Ge-meinde Rho bei Mailand die von den Fascisten jum Rudtritt gezwungene Gemeindevertretung, die in der Mehrheit aus Popolari besteht, bon ben Beborden mieber eingefent morben ift. Die fascistifche Bartei babe eine ftrenge Untersuchung (?) gegen bie fascifrifden Finttionare einleiten laffen.

Die Stalienerherrichaft in Tripolie. italienifchen Truppen in Tripolis haben die Dafe Raghames, 300 Rilometer bon ber Rufte entfernt, befest. Omar Baicha wurde bom Militargericht in Bengbafi megen Berich wo " rung gegen b'e Gicherbeit des Ciaates, begangen burch feine Berhandlungen mit ben Gemiffi, gu elf Jahren Rerter berurteilt.

Raubiiberfall bei Paris. Montag nachts murde der Raffier der Gifenbahnftation Gebres bei Baris bon grei mastierten Banbiten überfallen und mit bem Rufe "Sande hoch" Die Ber-ausgabe ber bei ifm verwahrten Gelber verlangt. Der Raffier feste fich jedoch gur Wehr, worauf de Tater cinige Schuffe abfemerten und Die Glucht ergriffen. Der Raffier und ein gweiter Beamter wurden berlett.

Neberichwemmungslatastrophe in Spanien. Das "Journal" meldet aus Mabrid, bag ein hefdger Bofton und Ueberschwemmungen die Gegend von Mlicante verhiert haben. Insbefon-bere fei die Glade Drihuela betroffen worben, wo bas Waffer bis gum erften Stod ber Saufer reicht. Mehrere Saufer feien eingefturgt. Die Bevöllerung ergriff panifartige Flucht. Die Breving Mureda fei ebenfalis fiber-chwenumt. Es fei ein beträcht icher Moterial-Broving Mureda doben zu berzeichnen.

Der Erfinder ber Beifibampflotomotive geflorben. Der Erfinder ber Beigtompflotomotive. Baurat Dr. 28 Thelm Gamibt, ift in Raffel fury bor Bollenbung feines 66. Lebensjahres geitorben.

Die Morgan-Bibliothet als Stiftung. Morgan bat feine berühmte Bibliothef einer Stiftung gugunften bon Studenten übergeben und gu 3meden ber Bermaltung mit einem Rapital pon 500.000 Dollars ausgeftattet. Die Bibliothet, Die vielleicht bie toftbarfte Brivatbibliothet ber Welt ift. murbe bon bem alten John Bierpont Morgan, bem Bater bes jenigen Inhabers ber berühmten Bonfbaufer, gufammengebracht, ber auf allen Gebieten ber Runft bedeutende Cammlungen angelegt hat und B. Die berühmte Berliner Uhrenfammlung Darfels erwarb. Bon Morgans Auftreten auf bem enropaifden Runftmartt an batiert bie bon ben Dienmisleitungen fo gefürchtete "amerifanifche Befahr", bie Die Breife auf bem Runftmartt in ben letten Jahrgebnten in bie Bobe trieb. Fur feine Bibliothet, bie eine Menge Sanbidriften und Biegenbrude enthalt. hielt Morgan eigene Jachgelehrte.

Durch eine verirrie Rugel verlest. Das Ditglieb bes Bundesrats in Bafbington, Senator Greene aus bem Staate Bermont, ift bei einem Streifguge ber Alfoholpoligei ichmer bermunbet morben. Die Boligei machte in der Umgebung bes Rapitols Jagb auf Branntweinichmuggler und babei murbe ber Senator bon einer abgeirrten Angel am Ropfe ichmer verlebt.

Das größte Echwimmbaffin ber Grbe ift in Gan Graneisco pollenbet morben. Das Riefenmafferbeden, in bem 10.000 Menfchen Schwimmgelegenheit haben, befteht gang aus Gifenbeton, 305 Meter lang und 30 Meter breit: in ber Mitte beträgt die Breite fogar 45 Meter. Die Speifung bes Baffins, bas 140 Deter bom Deer entfernt liegt, erfolgt burch eine Bentrifugalpumpe, Die 20.000 Liter in der Minnte liefert, und gwar wird bas Baffer, um burchaus reines Ceewaffer gu befommen, nicht eima bon ber Rufte, fonbern ans meiter Entfernung dem Ogean entnommen, und gwar aus einer Tiefe bon etwa 65 Metern. Die Anlage, Die etwa 30.000 Rubifmeter Baffer faßt, bat 80.000 Dollar getoftet.

Beiteres. (Bu viel verlangt.) Comeinemehger: "Dit bie Gleifchpreis folln ma runtergebn; als wenn wir foulb bro maarn, bag b' Gan billiger worn fan!" - "hat benn bas neue Luftfpiel Erfolg gehabt?" - "Rach bem britten Aft erhob fich bereinzelter Beifall, er wurde aber balb niebergeschnarcht. - (Dutterliebe.) Boshafte Rachbarin: "Aber, Frau Duber, 3hr Gohnchen ftoft ja mit ber Bunge an." — Mutter: "Ja, liebe Frau Muller, aber mit was foll es benn fonft anftofen, bas golbige

BeterWarsicht vom 20. Febar. Die erneute Berstärfung des hochdrudes über dem Binnenlande hat in der Nacht auf Mittwoch wiederum etwas Austeilerung hervorgerufen. Insolgebessen sind die Temperaturen rasch gefallen. In Brag betrug das Minimum —11 Grad Celsus. Bon den übrigen Stoffienen melden Naisels Terlice. 19 Grad Celsus Stortionen molben Rajecte Teplice - 19 Grad Celfius, Dentich-Brod — 18 Grad Celfius, Rendorf — 17 Grad Ceffius, Budweis, Brumn und Bilben-fcwerdt — 14 Grad Celfius, Troppan — 13 Grad Celfius, Olmus — 12 Grad Celfius und Prevau -11 Grab Coffus. - Bahricheinliches Better bon beute: Merbauern bes Grofimetters

Aleine Thronif.

Berbindung mit dem Mars?

Befanntlich ift ein großer Zeil ber Biffenichaft feit langem bon ber Exiften intelligensbegobter Lebewefen auf bem Bleineten Mars fibergengt; Diefe llebergeugung früht fich hamptfächlich auf bie burch Mitronomen feftgeftellten fogenannten Dars. fanale, ein Retwert regelmäßiger Ranalitragen, bas bie Oberfläche bes Plometen bebedt und, wie Die Fochleute erflaren, feinesfalls burch Radurereigniffe entfranden fein tann. Man nimmt an, daß Biefe Ranale ongelegt find, um ben febr trodenen Baneten burch ben abidmeligenben Schnee feiner Bole fründig bemaffern gu fomren, eine Annatime, bie burch bie Biobachtung ber Oberwatorien, wonach - mutmogliche - Begetation an ben Ranbern ber Ronale mit bem Wechfel ber Jahresseiten bie Barbe anbert, beftatigt ericheint, Muf Grund biefer Beebochlung ift man geneigt die Intelligeng ber Marebewohner bober als die menfcliche einguidaben; denn die Bollenbung eines fo gigantifden Berfes wie bicfes Ramalbaues, bebingt, minbeftens ouf tedfuffchen Gobiet, eine augerft hohe Stufe ber Entwiding. Demgufo'ge will man auch immer wieber ratfethafte atmospharifche Borgange auf Cigmale ber Markbewohner Arrudführen, die mit ber Erbe in Berbindung zu tonmnen fuchen. Andererfeits benniht man fich auch auf ber Erbe feit langem darum, dem Mars Beichen 32 geben, ba man fibergeicht ift, daß beffen Bewohner, wenn bas Beichen fie überhaupt erreicht, es beantworten würden. Die Schwierigfeit liegt beim Apparat; bei ben über 50 Millionen Rilometern, Die Die Erbe bom Mars trennen, fam es fich bei bem beutigen Stand ber Biffenfdaft naturgemäß nur um Lichtfignale bandeln. Für diese ware aber u. a. ein Kontabspiegel nong bon einer Groge, wie ihn feine Fabrit bergt. ftellen vermag. Run fit man, wie ber Gundan Exbreg fcreibt, auf ben Bedanten getonimen, im nadften Muguft, wenn ber Dars ouf feiner Babn Die größte Erdnäche im Lauf bon fünfgebn Jahren erreichen wird, einen Gepfel ber Mpen bem gemannten 3med benftbar gu machen. Bon ber Gpige bee Jumpfran will man burch eine riefige Linfe Rollimmflammen ouf eine benachbarte Schnerboldimig profigieren, woburd ein Spiegel bon ber richtigent Form tuit einem Durchmeffer bon faft junf Rifomerern entfieht. Das burch bide Rombination geficherte Licht bat eine Lendiffraft, Die in Jahlen, felbft im Beltalter ber Billionenrechnung, taum mehr ausmbruden ift. Die befannteften Mittonomen wolfen fich an bem Experiment beteiligen, bas beifit namisch an ber Beobachbung bes Stermenraumes, chis bem man bie Anmort ber Marebetoobuer erwortet. Soweit der Sunban Expres. Der Mandefter Guarbian bringt gleichzeitig Die intereffante Rotig, bag man in rabiographischen Areisen mit erhöhter Aufmertfamteit ber Aufache ber fogenannten atmofpharifden Storungen bes Bunf-bienftes nachgebt, wobet in ben lepten Lagen eine fo ungewöhnlich hobe Babl elettrifder Leuchtborgange festgestellt werbe, bag einige ber Beobachter geneigt feien, fie nicht auf die Enfadungen bochgelagerter Gemittertwolfen, fonbern eben wieder dinmal auf Cignale ber Marebewohner gurudguführen.

Eine Amsjirafe buich bie Sahara. Ein beben-tungeboller Schritt gur Errichtung einer ragelmäßi. gen Mutomobilroute quer berch bie Sobora ift burch eine Expedition getan worden, Die unter Leifung Des frangififden Loutnauts Chienne fürglich beenbigt worben ift. Bor einem Mar bereits hat Elienne an einer Automobilfabet von Duggurt nach Timbuttet tellgenommen. Bei ber meuen Gabrt, Die mig vier Mutos toor fich ging, fuchte man, einen befferen nem fürzeren Weg burch Magerien mich bas innere Afrika ju finden. Das Ergebnis war über alles Erwarten gut, indem inden feftftellte, bag eine Anto-reife von ber Mittelmcerfufte nach Timbufar nur fünf Ikage in Nahrruch gu nehmen broticht und auf einen Weg gurudgelegt werben tann ber fich, wie Sienne behandtet, mit ben besten Landftragen in Reconfreid meffen tann. Die noue Strede ift nicht nur 500 Monneter fürger wie bie funbere, fie ift mit Ansna ine eines Stildes von 35 Meifen awifden Zeffalit und Buren, für Fabriouge mit gewöhnlichen Gummireifen Cabrbar. Gur biefe Strede nuß man entweber Bagen mit Rettenan-ordung benuben, wie fie bie Zaufs baben, ober mon ordunng benuven, wie fie bie Taufs baben, ober mon berglichen, wehmutigen, aber auch hoffnungs-mußte einen Maladam, ober Beimmeg Bonen. Um freudigen Borie bes Benoffenichaftere Sesth bie Jahrt benen gu erleichtern, Die etwa Luft baben follten, ben noten 2Bog ju bennben, bat Gienne mit Cand gefüllte Benginbebolter binterlaffen, Die er in gleichen Imidenraumen niedergelegt bat. Coffte ber neue Biffemmeg, wie ju erwarten ift, für militariide und wirtidsaffliche Brede in Gebrouch genommen werben fo murbe man natitriich biefe Wegweifer feinergeit gegen bouerhoftere Beiden im Ganbmeer austaufden.

D'e graften Turabinenbanpfer ber Welt. Gin Musichun ber frangoffichen Regierung beichäftigt fich furgeit mit ben Blanen für ben Bon bon gwei Inrbinenfchiffen von je 40 000 Tonnen Raumgebrit. Die beiben Schiffe follen für bie Compagnie Generale Transattantique gebaut merben, und gwar mit Gubbention ber frangofifchen Regierung, um den Berfehr noifden Caure und Rem Port gu verbeffern. Bu Chiffbetifreifen erregt ber Muftrag großes Muffeben, ba gurgeit fein Edff mit mehr als 20,000 Tonnen Baffewerbrangung im Ban ift und noch fein annaherno fo großer Dampfer mit Intbinen ausgermiret ift. Da bisher bie prattifden Erfahrungen bes Durbinenbetriebes für biefe Dimenftonen noch feblen, feben bie fachmannifden Rreife bom notien Berfuch mit größter Spannung entgegen

Mittellungen ans bem Anblifum.

Rechenmafdinen, I. Ebgar, Refiganta 2n.

Bollswirtschaftliches.

Gründende Generalberfammlung ber felbitandigen "G:c" - Großeintaufs. Gejellichaft.

Countag den 17. Feber fand in Brag im großen Burofaale der "Gee" (Großeinkaufsgefellschaft für Consumereine) eine historische Ber-fammlung statt, welche bereinst in der Geschichte unserer Genoffenschriftsbewegung als ein wichtiges Ereignis vermerkt werden wird.

Bis jum Umfturge waren die deutschen Arbeiter-Ronfumbereine in Bohmen, Mahren und Schlefien, fowie bie polnifchen Ronfumbereine in Schlefien, in ber Biener Großeinfaufsgefellichaft für öfterreichische Confumbereine vereinigt. In Brag befand fich nur eine Iweigniederlaffung, welche ben Bertehr mit ben Behörden durchzuführen und die Berforgung der Konfinnbereine mit den stoatlich bewirtschafteten Artiseln durch die bis babin bestandenen Lebensmittelverbande zu überwachen hatte. Die staatliche, wirtschaft liche und währungstednische Trennung der Tichechoflowafei von Defterreich zwang die deutsche Genoffenschaftsbewegung in ber Tichechoflowafei, fich in einem neuen genoffenschaftlichen Bentrum zusammenzuschließen. Im Sommer 1919 wurde ber Berband deutscher Birtichaftsgenoffenschaften errichtet, nachdem wenige Monate vorher die beutsche Großeink ufsgesellschaft in Brag ihre selbständige Tätigleit begonnen batte. Die juristische Bösung von der Wiener Großeinfaufsgesellchaft, d. i. die Roftrifitation, fließ auf mannigache Schwierigfeiten. Go tonnte erit ju Beginn biefes Jahres an die Errichtung einer auch ju riftisch volltommen felbstandigen beutschen Großeinfaufsgefellichaft gefdyritten

Die Schwierigleiten ber Roftrifitation biben freilich unfere Großeintaufsgefellichaft nicht gebindert, in den fünf Jahren ihres felbstandigen Bestebens in ber Tichechoflowafei eine geradegu stannenswerte Entwickung zu nehmen. Welch bewundernswirdigen Ausschwung ver eichnet 3. B. die tomungenossenschaftliche Eigenproduktion ber Gee!

3n den Bec-Rabrmittelmerten in Reratowin befindet fich die Dbftverwer-tungefabrit (Marmelabe, James, Grucht-Powidl, Rompoite, Frucht'afte, Deitelbeerwein, Simbeerfaft ufm.), die Raffeefurro. mit Malgerei und Raffeerofterei gatfabrit (Bichorie, Malgtaffee, Rorntaffce, Feigenfiffee), Die Ranbitenfabrit, ferner Die Erzeugung bon Frangbranntwein, Spihweges richfaft, Senf ufw., die Gewürzmühs-len, ichlichlich chemisches Laborato-rium, Tischlerei, Fafbinderei, Schlosserei und Kartonagterzeugung. Beitere Gigenbetriebe ber Großeinfaufsgefellichaft find: Chemifche Fabrit in Mahr.-Oftrau (Schuhfreme, Leberfen, Metall-pummittel, Jahncreme, Mundwaffer, Rolnifch-Baffer, Lanolin, B:felin, Schenerfand), Gec. Mable in Berbit, Bafdetonfettion und Stidereifabril in Barringen, Band warenweberei in Bwidau, Ronfervenbetrieb in Bnaim für Gurten. Barabeifer und Rrant. Ermahnt feien ferner bie Bec . Barenhaufer in Bobenbach, Rarisbid, Brag Emidob, Bohm. Leipa, Falfenan und Romotan. Gin Ret bon Lagerhaufern und Brovingabteilungen der Bee dient ber fonfungenoffenfchaftlichen Waremerforgung ber bentiden Arbeiter-Ronfumbereine.

Bei ber gründenden Generalverfammlung neuen "Gee" Großeintaufegefellich ft für Confumvereine Gefellschaft in. b. d. waren 183 Ronfumgenoffenschaft en mit über 1200 Bertei-lungöstellen vertreten. Den Borfit führte Genator Bengel Loren : (Alt-Roblan), welcher als Cafte ben Genoffenichafter Rriftan aus Bai bad, beit Gefdaftsführer ber Biener Großeinlaufonefellich ft Frang besty und ben Direftor der Brager ifchechifden Großeinloufen:fellichaft Emil Buftig, fomte ben Bertwier bes tichechiichen Berbandes, Redatteur Emannel Statula, aufs herzlichite begrüßte. Bon ben Begrügungs. aufprachen ber Bafte beben wir die ungemein herbor, welcher namens ber Mutteranftalt bon ber "fo gut geratenen Tochter" Abschied nahm und ihr für ihr felbständiges Wirfen die besten Bludwuniche mitgab. Benoffenichafter &uftig bief nomens ber tichechischen genoffenich-filichen Edwefterorganifation "bie neue und boch fo elt vertrante Schwester" herzich willsonmen und sprach wertvolle Worte über die sonotwendige gemeinsame genossenschaftliche Arbeit, indem er der Hoffnung auf eine immer engere genossenschaftliche Gemeinschaft Ausdruck gab.

Das Hauptreserge über die Rostrist tion erstettes der histories Geschäftstührer der Ger"

ftattete ber bisberige Gefchäfisführer ber "Gec", Rubolf Rreisth, worauf unter Intervention bes anwesenden Rotars ber Gesellichaftsvertrag (Statut) verlesen und nach furzer Debatte einftimmig genehmigt wurde. Zu Geschäftsführer Nudolf Ereisfn fowie Senator Benzel Loren 3, der Lugiährige Leiter des Konsumvereins Alt-Rohlan, gewählt. Der Aussichtstrat bestehr aus neun Mitgliedern, indem aus jedem Kreife fowie aus der Eisenbahner-Organisation je ein Mitglied mit je einem Siellverireter gestellt murbe. Bu Muffichte-ratemiigliebern murben gemahlt: Buftab Schalet (Romotau), Karl Kantrac (Teplit), Ru-bolf Fischer (Teichstatt), Josef Ringel (Proschwit), Ernst Maher (Oberplan), Emanuel Mortes (Zwittau), Adalbert Putte (Ober-berg), Anton Sikora (Lazh), Abert Hahn (Chodau), Als Stellvertreter: Oswald Michael

(Mi-Rohlau), Frauz Anobloch (Bodenbach), ber Chöre bes Deutschen Mannergebangwereines umb Friedrich Köhler (Kranau), Johann Schu- bes Deutschen Singwereines im Rouen Deutschen bert (Trantenau), Franz Praxl (Wallern), Theater zur Aufführung. Die Solopartien werden Fosef Roller (Landskron), Karl Hoffmann Fran Maria Hussen Deutschen Gerr Dr. Hermonn Gem (Jägerndorf), Beier Kornuta (Trzhnieh), Josef Lösch (Chotieschau).

Das Stammfapital ber "Gec" beträgt feche einhalb Millionen Aronen, wobei ichon in Diefer Berfammlung die neue Geschäftsführung beauftragt wurde, Die Borbereitung ju einer Erhöhung bes Stammtapitels auf jehn Millionen Kronen zu treffen. (Auf diese Erhöhung find bereits neuneinhalb Millionen Aronen gezeichnet.)

Bum Schluß erteilte bie Generalberfammlung über Antrag Bed manns bie grundsahliche Ju-flimmung, daß die "Konsumgenossenschaft" nicht nur wie bisher Organ des Berbandes deutscher Wirtschaftsgenossenschaften, sondern auch gleichgeitig Organ der neuen "Gec" fei, und bag borbehattlich der Genehmigung des im Juni I. 3 flatifindenden Berbandstages die "Konfumgenoffenichaft" ftatt halbmonatlich nach emfprechender Borbereitung (Berbeattion) allwoch entlich ericheinen folle.

Sierauf falog ber Borfipende Genator 20 -

Ifchoflowalifche Industrielle in Rufland. fifcher Industrieller eingetroffen, Die fich über ben Stand ber ruffifchen Bolgindustrie und über Die Möglichfeit von Lieferungen verschiedener holybearbeitungemafdinen und Cagen informieren Die ifchechoflowalifchen Induftriellen wollen im Auftrage großer Firmen große Men-gen Felle, Borften und Flachs antaufen.

Gine Altereberficherungevorlage in Defterreich. Die fogialbemofratifchen Abgeordneten bes ofterreichischen Rationalrates baben eine Borlage auf Einführung der Miereberficherung in Defterreich eingebracht.

Die ungarifde Sandelebilang poffit. Bei einem Berte von 579 Millionen Goldtronen ber eingeführten Waren im Jahre 1923 war die Sanbelsbilang Magnariens mit 82 Millionen Goldfronen paffio. Die Ausfuhr überftieg Die Ginfuhr im Berfehr mit 5 Claaten, u. 3m. mit Defterreich, Jugoflawien, ber Schweiz, Jialien und Groß-britannien, wahrend bie größte Paffivität ber Sandelsbilang im Berfehre mit ber Tichechoflowafei und bem Deutschen Reiche gu verzeichnen ift.

Reue Müngen in Sowjetruftanb. Der Com-jet ber Bolfstommiffare bes G. G. B. genebmigte bas Defret betreffend die Musgabe bon Gilbermungen gu 10, 15, 20 und 50 Ropefen und gu einem Rubel und von Seupfermungen gu 1, 2, 3, und 5 Ropefen. Die Müngen werden auf der einen Seite bas Staatstooppen bes G. G. G. R. und auf der anderen die Bertbezeichnung enthalten. Das Bolfstommiffariat für Finangen gab ben Befehl, bis jum 1. Janner 1925 mindeftens für 100 Millionen Golbenbel Mungen gu progen. Glo'chzeitig mit ber Muegabe Diefer neuen Dangen wird der Umlauf ber gariftifchen Gilber- und Rupfermungen verboten werben.

Runft und Willen.

Cemilites "Enifill eing aus bem Geraff". Camistag wird ftatt "Tromoadour" Mogarts "Entfüb. fingt herr Theo herrmann a. B. a. A.

Arbeitervorftellung "Liliom". Diefen Conntag geht im Reuen Theater, halb 3 Uhr, Molnars Bor-fiodlegende "Liliom" als Arbeitervorftellung in Szene. Narien zu einnähigten Breifen bei Optifer Genoffen Deutsch, Graben 25, Rleiner Bofar.

Bit:b: holung bon Dahfus "Deb bon ber Embe". Montag, ben 25. b. wird Mahlers "Lieb von ber Erbe" mit ben herren Theo Strad und Bofef Schwarz als Coliften wiederholt merben. Dirigent: Alexander Bemlinfty. Beginn balb 8 Uhr. Rartervertauf taglid. Ermafigte Preife.

"Bon Mergen bie Mitternetfis" von Georg

fingen. Dirigent: 3ofef Trauntert. Der Raremborwertauf beginnt Freitag ben 22 b.

Spicipian bes Reuen Theaters. Deute Don-nersing "Die Charbasfürftin"; morgen Frei-tag, ham 7 Uhr "Der Schangraber"; Samt-tag "Die Entführung aus bem Gerail"; Sonnbag oberes "Der Fürft von Bappen-beim": Montag haft 8 Uhr "Das Lieb von der Erbe".

Spielp' L ber Rleinen Buhne. Soute Donnerstog und Sambtag "Der eingebilbete Rrante" "Die Gegierten"; Freitag "Da. rio Ragbalena" (Bantbeamten-Borfsellung); Conntag nachmittags "Don Basquale", abends "Die dentichen Rleinftabter".

Aus der Bartei.

Apridionfereng Bernebort. Conntag fant im Schubenhaus in Rumburg bie orbenniche Rreistonferen ber Rreiforgan fation Barneborf ftatt. Benoffe Both berichtete uber bie Arbeiten ber Areiborganifation und ben Ctanb berfeften. Mirs feinem Bericht ging berbor, bag eine wefentliche Beffevung in den Organisationeverhältniffen eingetreten ift und bag im Gefchaftsiahr eine Amabl neuer Lotalorganifationen wieber errichtet werben tonnten. Benoffe Dardich berichtete über ben Stano ber Ingerborganifationen und fchilberte bie Schwierigfeiten, Die in manchen Orten ber Jugenborganifation entgegensteben. Trot allebem ift fowohl die Mitgliebergent als auch die Bahl ber Gruppen im abgelaufenen Befchaftsjahr geftiegen. Rad 20gabe ber übrigen Berichte erftattete gum greiten Bunft ber Tagesorduning "Maffenfanns und Maffen-ichulung" Genoffe Dr. Stern ein aubsichrliches Re-ferat, bas mit Beifall von ber Konferenz aufgewommen murbe. In ber aufdliegenden Debatte fprechen fich alle Redner bafür aus, daß eine intenfive Bisoungsarbeit eingesent werden muß. Ueber den Stand ber "Boffelimme" refevierte Genoffe Davidner. Genoffe Aremfer befprach fodann bie Beftrebungen ber "Bereinigung fogiathemofratuder Breffe" und es warde nach furge Debatte befchloffen bag die Rreisorganifation Warneborf mit ihrem Areisorgan "Boltoftimme" ber Berein gung fogialbemofratifder Breife beitritt - Rad einem furgem Roferat bos Benoffen Ronrad murbe ble Errichtung eines Rreis'efretariates befch! ffin und gum Rreisfefretar Ben Goth (Warnsborf) go mab't. Boi ber bierauf porgenommen Reumob! ber Rreisbertretung wurde Genoff. Dofar Eiftner um Rreisvertrauensmann gewählt. Für ben Barteiboritanb nahm Genoffe & remfer an ber Ronfereng teil.

Turnen und Sport.

Inting: Samartien, Aslorne 5. Conntag, ben 24. Feber, nachmittags 2 Uhr, im Gafthaus "gur Beimat" in Geeftabtl Camariter-Ronferens. Tagespromung: Bunbesturnfeit amb Camariter. angelegenheiten. Bu biefer Ronfereng haben alle Comariter und Comariferinnen aus bem 2, 3, 4., 7. 1910 8 Begirt bes 5. Rreifes gu ericheinen. Mm gleichen Tage findet im gleichen Rotal um 9 Ithr botmittags eine Comartterprufung fiatt. gu der Die Genoffen, die die Brufung ablegen wollen, ju cudeinen baben.

Berausgeber: Dr. Ludwig Cgech und Rart Cermak. Bergnimortlider Rebobteur: Bilbeim Riefiner.

Drudt: Deutsche Zeitungs-Aktiengesellichaft, Brag. Bur ben Druch verantwortlich: D Solik,

Druck- und Verlagsanstalt Gesell-schaft m. b. H. Teplitz-Schönau. Tiecklergasse 6,

empfiehlt sich den P. T. Behörden, Vereinen, Or-Aoffer geht Mittwoch den 27 Feber im Reuen Theoter zum erstemmal in Prag in Szene. Karten-verlauf ab morgen Freitag. Johannes Bridjuns "Deutsches Requiem" ge-langt Freitag, den 29 d. under der Mismirkung

Ladien Links!

Das neue beutiche Bis. blatt: Gricheint wöchentlich, Bebr Rummer 2 Aronen.

Bu begieben burch bie Bollsbuchhandlung Rremfer & Co. Teplit-Schönau,

Therefiennaffe 18-20.

ibliotheten

für Organisationen, Bereine, Gemeinben, Gewertichaften, Schulen ufw. merben gwedent. ipredenb gufammengeftellt, fowie ergangt, bon ber

Bolfsbuchhandlung Ernft Sattler Ratisbad.



Der lesende Arbeiter das ist der denkende und kämpfende Arbeiter! In der Not der Arbeitslesigkeit. Im Kampfe um beserre Arbeitsbedingungen. Im Kampfe um gelatige Freibeit und Kultur ist der

3ozlaldemokrat" das Zentralorgan der deutsche sesialdemokratischen Arbeiter partel in der teshecheslewahl schen Republik das einigenei geistige Band, weletes da deutsche Proletariat im Augrif und Abwehr zusammenschweiß erdet Leser und werbei

neue Leser des "Sozialdemokrat"

Ausschne den und einsenden.

Abonnements-Restellschein, Abonniere ab	192
Abonnements-Bestellschein. Abonniere ab wierte 48 Kč — halbjährl. 96 Kč — ganzjährl. 192 Kč (nicht Zutr durchstreichen) den	effendes
distributeries) des	
.Sozialdemokrat." — Igrafius Prag II., Asikus	Ban. 32

Vor- und Zuname:	31 (at 10)
Vor- und Zuname: Beruf: Ort, Bezirk	
Derui:	